Gültig ab Sommersemester 2023

Modulhandbuch

des konsekutiven Master- Studiengangs

Performative Künste in sozialen Feldern

Master of Arts (M.A.)

Fachbereich 4: Soziale Arbeit und Gesundheit - Health and Social Work

Inhaltsverzeichnis

1. Qualifikationsziele ... 3
2. Empfohlener Studienverlaufsplan ... 5
3. Modul- und Prüfungsübersicht ... 6
4. Modulbeschreibungen ... 8
Modul 1: Performatives Laboratorium ... 8
Unit 1: Performatives Laboratorium ... 9
Modul 2: Intermedialität ... 10
Unit 1: Intermedialität: Theorien und Coaching künstlerisches Projekt ... 11
Unit 2 Intermediale Workshops ... 12
Modul 3: Theorien und Praxisfelder ästhetischer und kultureller Bildung ... 14
Unit 1: Theorien und Praxisfelder ästhetischer und kultureller Bildung ... 16
Modul 4: Künstlerisch-ethnografische Zugänge zu Sozialräumen ... 17
Unit 1: Künstlerisch-ethnografische Methoden ... 19
Unit 2: Künstlerisch-ethnografische Sozialraumforschung ... 20
4.A: U!REKA - Artistic-ethnographic approaches to social spaces ... 21
Unit 1: Artistic-ethnographic methods ... 23
Unit 2: Artistic-ethnographic research of social spaces (U!REKA) ... 24
Modul 5: Konzeptionierung und Erprobung eines Kunstprojekts im sozialen Feld ... 25
Unit 1: Projektmanagement: Grundlagen u.Projektskizze / *Project management: Fundamentals and Project Outline* 27
Unit 2: Impulsworkshop künstlerisches Arbeiten im sozialen Feld ... 29
Unit 3: Konzeptionierung eines Kunstprojekts im sozialen Feld ... 30
Modul 5.A: U!REKA - *Conception and trial of an art project in the social field* ... 31
Unit 2: Impulse workshop on artistic work in the social field (U!REKA) ... 34
Unit 3: Conception of an art project in the social field (U!REKA) ... 35
Modul 5.A1: Incomings only - *Conception and trial of an art project in the social field* ... 37
Module 5 A1 Unit 1: Impulse workshop on artistic work in the social field (U!REKA) ... 39
Module 5.A1 Unit 2: Conception of an art project in the social field (U!REKA) ... 39
Modul 6: Partizipative Projektarbeit und künstlerische Strategien ... 41
Unit 1: Ausgewählte partizipative Projektarbeiten und Künstler:innenkonzepte ... 42
Unit 2: Anwendung und Erprobung partizipativer Konzepte und künstlerischer Strategien ... 43
Modul 7 Künstlerische Forschung ... 45
Unit 1: Künstlerische Forschung ... 47
Modul 8: Performativität ... 48
Unit 1: Performativität ... 49
Modul 9: Künstlerische Forschungswerkstatt I – Praxisforum ... 50
Unit 1: Künstlerische Forschungswerkstatt I – Praxisforum ... 52
Modul 10: Kunstprojekt im sozialen Feld ... 53
Unit 1: Projekt mit Fachgespräch ... 55
Unit 2 zu Modul 10: Produktions- und Probenpraxis ... 55
Modul 10.A: U!REKA - Art project in the social field- Alternative module in the international ... 57
Unit 1: Project with technical talk ... 59
Unit 2: Production and rehearsal practice ... 60
Modul 11: Forschungswerkstatt II ... 60
Unit 1: Forschungswerkstatt II ... 62
Modul 12: Master-Thesis mit Kolloquium ... 63
Unit 1: Master-Thesis mit Kolloquium ... 64

1. Qualifikationsziele

Qualifikationsziele des Studiengangs Performative Künste in sozialen Feldern sind:

1. die wissenschaftliche oder künstlerische Befähigung (fachlich),

2. die Befähigung, eine qualifizierte Erwerbstätigkeit aufzunehmen,

3. die Befähigung zum menschenrechtlichen, demokratisch-gesellschaftlichen Engagement und

4. die Persönlichkeitsentwicklung.

Die Absolventen und Absolventinnen verfügen über eine erweiterte und vertiefte theoretische und methodische Befähigung, um kulturelle und künstlerische Projekte zu initiieren und umzusetzen, z. B. in Bildungs-, Gemeinwesen- und Kulturbereichen.

zu 1.: Nach Absolvieren des Studiums sind die Studierenden in der Lage, Handlungs- und Möglichkeitsräume zu eröffnen, die über gezielte Kulturprojektarbeit kulturelle und soziale Teilhabe ermöglichen. Kulturelle und künstlerische Projekte werden für unterschiedliche Zielgruppen entwickelt und umgesetzt, mit dem Ziel, Bildungsmöglichkeiten zu schaffen und Handlungsalternativen in unterschiedlichen sozialen und gesellschaftlichen Situationen, unter Berücksichtigung der Menschenrechte, Gender und Diversity aufzuzeigen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, entsprechende künstlerische und wissenschaftliche Forschungsansätze zu analysieren, abzuleiten und diese anhand entsprechender Methoden auf Basis verschiedener Theorien anzuwenden. Sie gehen gesellschaftsrelevante Fragestellungen entsprechend sensibilisiert an und wirken Problemen durch passgenaue Projektvorhaben, Maßnahmen und Engagement auf individueller, sozialräumlicher und institutioneller Ebene entgegen.

Zu 2.: Die Absolventen und Absolventinnen werden zur vernetzenden kulturadministrativen Arbeit befähigt. Sie können in institutionellen Zusammenhängen Tätigkeiten der projekt- und planungsorientierten, künstlerisch-sozialen wie wissenschaftlichen Arbeit verantwortungsvoll übernehmen und sich so weiterführend für eine Promotion qualifizieren.

Zu 3.: Nach Absolvieren des Studiums sind die Studierenden in der Lage, über gezielte Kulturprojektarbeit kulturelle und soziale Teilhabe zu ermöglichen. Sie entwickeln, kommunizieren und präsentieren künstlerisch-performative Bildungsmöglichkeiten und Handlungsalternativen für soziale Problemlagen in Form von Projekten, unter Berücksichtigung von Gender und Diversity. Den Kriterien des demokratischen Rechtstaates unterstehend können sie eigene soziale, kulturelle und politische Positionen entwickeln und so Engagement zur kulturellen Integration stärken.

Zu 4.: Des Weiteren qualifiziert der Masterstudiengang die Absolventen und Absolventinnen zur Entwicklung und Vertiefung persönlicher sozialer und kommunikativer Kompetenzen. Nach Abschluss des Studiums können sie mit ethischen Fragestellungen, individuellen Perspektiven und mit spezifischen Bedürfnissen der Klienten/ Projektteilnehmer und -teilnehmerinnen flexibel umgehen. Sie besitzen Kooperationsbereitschaft und können interdisziplinär und teamfähig arbeiten. Sie setzen verschiedene Reflexions- und Kommunikationstechniken ein, knüpfen Kontakte, vernetzen sich, vertreten eigene Standpunkte und sind in der Lage sich sowohl mündlich als auch schriftlich entsprechend der erforderlichen Rahmenbedingungen auszudrücken

Integrierte U!REKA-Module - Alternative module in the international U!REKA network

Der Studiengang bietet die Möglichkeit, im Rahmen des Urban Research and Education Knowledge Alliance (U!REKA)-Netzwerks zu studieren. Das Netzwerk verbindet die Frankfurt University of Applied Sciences bzw. den Master Performative Künste in sozialen Feldern mit anderen europäischen Hochschulen interdisziplinär im Bereich Kulturelle Bildung. U!REKA ist ein Verbund von acht europäischen Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Amsterdam, Edinburgh, Gent, Helsinki, Lissabon, Oslo und Ostrava, die seit 2016 gemeinsame Projekte in den Gebieten der angewandten Wissenschaften, den Bereichen Forschung, Studium und Lehre im europäischen Kontext verfolgen. Die Mitgliedshochschulen möchten gemeinsame Themen voranbringen, die Fächer international sichtbarer machen und zusammen die Herausforderungen urbaner Zukunftsfragen gestalten.

In diesem Zusammenhang ist es möglich, die Module 4: Künstlerisch-ethnografische Zugänge zu Sozialräumen / 4A: Artistic-ethnographic approaches to social spaces, 5: Konzeptionierung und Erprobung eines Kunstprojekts im sozialen Feld / 5A: Conception and trial of an art project in the social field und 10: Kunstprojekt im sozialen Feld / 10A: Art project in the social field im internationalen Kontext zu studieren.

Zusätzlich wurde für Studierende, die im Rahmen des Netzwerks aus dem Ausland in Frankfurt studieren (Incomings) eine zusätzliche Möglichkeit geschaffen, das Modul 5A, das sich im Regelfall über 2 Semester erstreckt, durch den projekthaften Zuschnitt so zu gestalten, dass es in einem Semester (mit geringerem ECTS-Erwerb) studierbar ist (Modul 5A1).

2. Empfohlener Studienverlaufsplan

<table>
<tr><td>4. Semester</td><td>Modul 11

Forschungs-werkstatt II

5 CP</td><td colspan="4">Modul 12

Master-Thesis mit Kolloquium

25 CP</td><td>CP

30</td></tr>
<tr><td>3. Semester</td><td colspan="4">Modul 10

Kunstprojekt im sozialen Feld /
U!REKA: Art project in the social field

25 CP</td><td>Modul 9

Künstlerische Forschungswerk-statt I - Praxisforum

5 CP</td><td>30</td></tr>
<tr><td rowspan="2">2. Semester</td><td>Modul 8

Performativität

5 CP</td><td rowspan="2">Modul 2

Intermedialität und Projekt I

10 CP</td><td colspan="2">Modul 5

Konzeptionierung und Erprobung eines

U!REKA: Conception and trial of an art project in the social field

15 CP</td><td>Modul 6

Partizipative Projektarbeit und künstlerische Strategien

5 CP</td><td>Modul 7

Künstlerische Forschung

5 CP</td><td>30</td></tr>
<tr><td>1. Semester</td><td>Modul 1

Performatives Laboratorium

5 CP</td><td>Modul 3

Theorien und Praxisfelder ästhetischer und kultureller Bildung

5 CP</td><td>Kunstprojekts im sozialen Feld*</td><td colspan="2">Modul 4

Künstlerisch-ethnografische Zugänge zu Sozialräumen
U!REKA: Artistic-ethnographic approaches to social spaces

10 CP</td><td>30</td></tr>
</table>

3. Modul- und Prüfungsübersicht

Nr.	Modultitel	ECTS [CP]	Dauer [Sem.]	Prüfungsform	Sprache
1. Semester					
1	Performatives Laboratorium	5	1	Präsentation (mindestens 5, höchstens 10 Minuten), Bewertung bestanden/nicht bestanden	Deutsch
3	Theorien und Praxisfelder ästhetischer und kultureller Bildung	5	1	Portfolioprüfung mit 5 Werkstücken (Gesamtbearbeitungszeit 14 Wochen)	Deutsch
4	Künstlerisch-ethnografische Zugänge zu Sozialräumen	10	1	Präsentation einer künstlerisch-ethnografischen Forschung (mindestens 10, höchstens 20 Minuten) mit schriftlicher Dokumentation (Bearbeitungszeit 4 Wochen)	Deutsch
4A	*U!REKA: Artistic-ethnographic approaches to social spaces*	*10*	*1*	*Presentation (at least 10, at most 20 minutes) with written documentation (submission period 4 weeks)*	*English*
2. Semester					
2	Intermedialität	5	2	Intermediale Projektarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen) mit Präsentation, mindestens 10, höchstens 30 Minuten)	Deutsch
5	Konzeptionierung und Erprobung eines Kunstprojekts im sozialen Feld	15	2	Präsentation eines künstlerischen Projektzugangs/Praxisansatzes (mindestens 15, höchstens 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 8 Wochen)	Deutsch
5A	*U!REKA: Conception and trial of an art project in the social field*	15	2	*Presentation (at least 15, at most 20 minutes)* with written assignment (submission period 8 weeks	*English*
5A1	*U!REKA: Conception and trial of an art project in the social field – <u>for Incomings only</u>*	10	2	*Presentation (at least 15, at most 20 minutes)* with written assignment (submission period 8 weeks	*English*

Nr.	Modultitel	ECTS [CP]	Dauer [Sem.]	Prüfungsform	Sprache
6	Partizipative Projektarbeit und künstlerische Strategien	5	1	Präsentation (mindestens 30, höchstens 45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 2 Wochen)	Deutsch
7	Künstlerische Forschung	5	1	Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen) mit Präsentation (mindestens 10, höchstens 30 Minuten)	Deutsch
8	Performativität	5	1	Präsentation (mindestens 15, höchstens 25 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen)	Deutsch
3. Semester					
9	Künstlerische Forschungswerkstatt I – Praxisforum	5	1	Präsentation (mindestens 10, höchstens 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen) Bewertung bestanden/nicht bestanden	Deutsch
10	Kunstprojekt im sozialen Feld	25	1	Projektarbeit (Bearbeitungszeit 14 Wochen)	Deutsch
10A	*U!REKA:* *Art project in the social field*	25	1	*Project work (submission period 14 weeks)*	*English*
4. Semester					
11	Forschungswerkstatt II	5	1	Präsentation (mindestens 10, höchstens 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen) Bewertung bestanden/nicht bestanden	Deutsch
12	Master-Thesis mit Kolloquium	25	1	Master-Thesis (Bearbeitungszeit 20 Wochen) mit Kolloquium (mindestens 30, höchstens 45 Minuten)	Deutsch

4. Modulbeschreibungen

Modul 1: Performatives Laboratorium

Modultitel	Performatives Laboratorium
Modultitel (englischsprachig)	Performative Lab
Modulnummer	1
Modulcode	
Studiengang	Performative Künste in sozialen Feldern (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Es dient als Einführung in performatives Arbeiten mit biografischem und gruppendynamischem Fokus und ist ein Modul zum Einstieg ins Studium.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP/ 150 h
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	**a. keine**
	b. Präsentation (mindestens 5, höchstens 10 Minuten) Bewertung bestanden/nicht bestanden
Lernergebnisse und Kompetenzen	**Studierende...** **Wissen und Verstehen** - haben erweitertes Grundlagenwissen über die handlungsbezogene Kunstform Performance - demonstrieren eigene ästhetisch-mediale (Alltags-)praxen auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse - realisieren ihre Verwobenheit mit unterschiedlichen sozial und kulturell bestimmten Diskursen und Praxen - sind mit künstlerisch-praktischem Wissen über performative/ästhetisch-mediale Praxen vertraut - haben ein kritisches Verständnis über Wirkungen und Verfahren der performativen Künste **Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen** - leiten aus (Alltags-)praxen Strategien für künstlerische Prozesse ab - wählen aus ästhetisch-medialen Kunst- und Alltagspraxen ein Verfahren aus und entwickeln eine performative Skizze - wenden Methoden der Performancekunst an **Kommunikation und Kooperation** - reflektieren und analysieren die eigenen Grundlagen und Zugänge des künstlerischen Arbeitens **Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität** - erwerben die Fähigkeit zur Wahrnehmung eigener Fähigkeiten, Interessen und Bedürfnisse

	- begründen und reflektieren die Wahl des Handlungsfeldes vor dem Hintergrund eigener beruflicher Motivation
Inhalte des Moduls	Einführung ins performative Arbeiten
Lehrformen des Moduls	Workshop
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester
Modulkoordination	
Hinweise	

Unit 1: Performatives Laboratorium

Name der Unit	Einführung ins performative Arbeiten
Code	
Name des Moduls	Performatives Laboratorium
Inhalte der Unit	Der Workshop führt ins performative Arbeiten ein und vermittelt Grundlagen der Performance. Der persönliche Ausgangspunkt und die eigenen Zugänge des künstlerischen Arbeitens sollen durch Methoden der ästhetischen Biografiearbeit sichtbar gemacht werden und zur eigenen Positionsbestimmung dienen. Interessen, Zielsetzungen und Erwartungen in Bezug auf das Studium sollen ausgetauscht und reflektiert werden. Die Blockveranstaltung dient außerdem dem gemeinsamen Kennenlernen, der Gruppenbildung und Vernetzung.
Lehrformen der Unit	Workshop
SWS der Unit	2
Workload (h) der Unit	150 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	30 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	10 h
Anteil Selbststudium (h)	110 h
Anteil Praxiszeit (h)	
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	N.N.
Basis – Literatur	Lange, Marie-Luise (Hg.) (2006): Performativität erfahren, Aktionskunst lehren – Aktionskunst lernen. Berlin/Milow/Strasburg: Schibri-Verlag. Seumel, Ines (2015): Performative Kreativität. Anregen – Fördern – Bewerten. München: kopaed.
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise zur Unit	

Modul 2: Intermedialität

Modultitel	**Intermedialität**
Modultitel (englischsprachig)	**Intermediality**
Modulnummer	2
Modulcode	
Studiengang	Performative Künste in sozialen Feldern (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist u. a. grundlegende theoretische und praktische Voraussetzung für die zentralen Module 5 „Konzeptionierung und Erprobung eines Kunstprojekts im sozialen Feld“ und 10 „Kunstprojekt im sozialen Feld“, die im zweiten und dritten Semester zur Umsetzung von Kunstprojekten im sozialen Feld führen.
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. und 2. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	10 CP / 300 h
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Kenntnis mindestens eines künstlerischen Mediums: Bildende Kunst, Musik, Performance, Theater, Video etc.
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	**a.** keine **b.** Intermediale Projektarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen) mit Präsentation (mindestens 10, höchstens 30 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	**Studierende…** **Wissen und Verstehen** - setzen sich mit Kernbegriffen des Diskurses zu Intermedialität auseinander - verstehen verschiedene Intermedialitätskonzepte und skizzieren ihren theoretischen Hintergrund - analysieren mediale Eigengesetzlichkeiten - haben ein theoriebasiertes Verständnis künstlerischen Handelns sowie ein Verständnis von intermedialen Theorieansätzen **Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen** - nutzen Intermedialitätsbegriffe als Fachtermini zur Beschreibung künstlerischer Arbeiten - analysieren die Bedeutung intermedialer Konzepte für die Arbeit im sozialen Feld und können praktische Bezüge herzustellen - erarbeiten sich theoriebasiert die eigene künstlerische Praxis und leiten anhand des theoretisch-praktischen Wissenstransfer neue Erkenntnisse ab - entwickeln künstlerische Arbeiten in Rückbezug auf theoretische Konzepte und Workshop/Praxis-Erfahrungen - entwickeln ihre eigene künstlerische Praxis weiter und erproben Neues - wählen für einen spezifischen Ort und Kontext geeignete Präsentationsmethoden aus und wenden diese an **Kommunikation und Kooperation**

	- entwickeln Einfühlungsvermögen und Kritikfähigkeit in Planungs- und Umsetzungsprozessen - entwickeln kooperativ eine Ausstellung (Konzeption, Kuration und Durchführung) - wenden Kritik und Meinungen anderer konstruktiv auf die eigene künstlerische Praxis an - stellen ihre eigene intermediale künstlerische Arbeit und ihren intermedialen Ansatz dar und diskutieren diesen mit anderen Studierenden, Lehrenden und Gästen **Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität** - erweitern ihre eigenen ästhetisch-medialen Fähigkeiten - reflektieren das eigene Medienhandeln kritisch und positionieren sich professionell - entwickeln ihr künstlerisches Selbstverständnis und ihre professionellen Rolle als Künstler:innen weiter
Inhalte des Moduls	Intermedialität: Theorien, Coaching und Künstlerisches Projekt Intermediale Workshops
Lehrformen des Moduls	Seminar, Workshops
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester
Modulkoordination	NN
Hinweise	Das Modul vermittelt Kenntnisse zum Thema Intermedialität in Theorie und Praxis in 2 Units: Unit 1 Intermedialität: Theorien (zur Beschreibung und Einordnung von intermedialen Aspekten und künstlerischen Positionen) und intermediales Projekt (Produktion intermedialer Arbeiten, sowie Konzeption und Durchführung einer Präsentation (intensive Phase zu Beginn des 2. Semesters). Unit 2 Intermediale Workshops (zum Kennenlernen intermedialer künstlerischer Praxen zur Erweiterung des medialen und künstlerischen Repertoires)

Unit 1: Intermedialität: Theorien und Coaching künstlerisches Projekt

Name der Unit	**Intermedialität: Theorien, Coaching & künstlerisches Projekt**
Code	
Name des Moduls	**Intermedialität**
Inhalte der Unit	Im Theoriemodul „Intermedialität“ werden grundlegende Konzepte und Theoriebildungen vermittelt und diskutiert und mit Beispielen aus der zeitgenössischen Kunst abgeglichen. Begleitend zu den Praxisworkshops werden die Erfahrungen reflektiert und anhand der Theorien diskutiert. Zudem erhalten die Studierenden Coaching in der Entwicklung eigener intermedialer künstlerischer Arbeiten, die dann zu Beginn des folgenden Semesters präsentiert werden (künstlerisches Projekt). In diesem Rahmen werden auch Grundlagen zu Präsentationstechniken und kuratorischem Arbeiten vermittelt. Zu Beginn des zweiten Modulsemesters ist eine Intensive Arbeits-Phase eingeplant, die in eine öffentliche Präsentation im Oktober oder November des jeweiligen Jahres mündet.
Lehrformen der Unit	Seminar/Coaching
SWS der Unit	6 SWS
Workload (h) der Unit	150 h

Anteil der Präsenzzeit (h)	90 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	15 h
Anteil Selbststudium (h)	45 h
Anteil Praxiszeit (h)	
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	N.N.
Basis – Literatur	Dick Higgins (1966): Statement of Intermedia W.T.J. Mitchell (2005): Im Gespräch mit den Medien, 162-184 W.J.T. Mitchell (1994): Picture Theory, 2-6; 92-97 Irina Rajewsky (2002): Intermedialität, Einleitung und Kap.2 Jens Schröter: Intermedialität https://www.theorie-der-medien.de/text_detail.php?nr=12
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise zur Unit	

Unit 2 Intermediale Workshops

Name der Unit	Intermediale Workshops
Code	
Name des Moduls	Intermedialität
Inhalte der Unit	In Praxisworkshops, die zumeist von externen Künstler:innen gestaltet werden können neue (inter)mediale und künstlerischen Techniken und Ausdrucksformen kennen gelernt und erprobt werden. Exemplarisches künstlerisches Arbeiten unter Anleitung eines/r Künstlerin/s oder einer Künstlergruppe mit einem zeitgenössischen performativen und intermedialen Ansatz. Experimentieren mit künstlerischen Irritationen, ästhetischen und sozialen Perspektivwechseln. Erwerb von Devising-Techniken (orts- und kontextbezogenes Arbeiten, Rechercheformen, künstlerisches Arbeiten mit/ohne Text, Entwicklung von projektbezogenen Arbeitstechniken und Gruppenstrukturen, Leitungsformen etc.).
Lehrformen der Unit	Künstlerische Workshops
SWS der Unit	6 SWS
Workload (h) der Unit	150 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	90 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	15 h
Anteil Selbststudium (h)	45 h
Anteil Praxiszeit (h)	

Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	N.N.
Basis – Literatur	
Art und Form des Leistungs-nachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnach-weises der Unit	
Hinweise zur Unit	

Modul 3: Theorien und Praxisfelder ästhetischer und kultureller Bildung

Modultitel	Theorien und Praxisfelder ästhetischer und kultureller Bildung
Modulnummer	3
Modulcode	
Studiengang	Performative Künste in sozialen Feldern (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul bereitet mit seinem diskursiven Spektrum inhaltlich auf alle Parallel- und Folgemodule vor.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5CP / 150 h
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	**a. keine** **b. Portfolioprüfung (Gesamtbearbeitungszeit 14 Wochen) bestehend aus 5 Werkstücken** **Werkstück 1:** schriftliche Ausarbeitung zum Praxis-Theoriefeld „Ästhetische Erfahrung“ / „Konstruktion“ (Bearbeitungszeit: 2Wochen), Gewichtung 20% **Werkstück 2:** schriftliche Ausarbeitung zum Praxis-Theoriefeld „Medien/Medialität/Intermedialität“ (Bearbeitungszeit: 2Wochen), Gewichtung 20% **Werkstück 3:** schriftliche Ausarbeitung zum Praxis-Theoriefeld „Kultur/Interkultur“ (Bearbeitungszeit: 2Wochen), Gewichtung 20% **Werkstück 4:** schriftliche Ausarbeitung zum Praxis-Theoriefeld „Performativität / Ästhetische und Kulturelle Bildung“ (Bearbeitungszeit: 2Wochen), Gewichtung 20% **Werkstück 5**: schriftliche Ausarbeitung zum Praxis-Theoriefeld „Zusammenfassende Reflexion der vier Praxis-Theoriefelder in Bezug auf das eigene Studieninteresse“ Bearbeitungszeit: 4 Wochen), Gewichtung 20% Die Prüfung gilt als bestanden, wenn 50 % der möglichen Punktzahl erreicht wurde.
Lernergebnisse und Kompetenzen	**Studierende…** **Wissen und Verstehen** - nutzen die Terminologie und Kernbegriffe des Diskurses zur ästhetisch-kulturellen Bildungstheorie - sind versiert im Umgang mit Texten der ästhetisch-kulturellen Bildungstheorie und diskutieren diese kontrovers - argumentieren mit kontrastiven Theoriebausteinen, stellen diese gegeneinander und vergleichen sie - leiten Fragestellungen zwischen theoretischem Diskurs und praktischen Anwendungen eigenständig ab **Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen** - nutzen wissenschaftliche Erkenntnisse zur Anwendung ~~für~~ auf Praxisbeispiele ästhetisch-kultureller Projektarbeit - leiten aus dem theoretisch-praktischen Wissenstransfer neue Erkenntnisse ab

	- beziehen diesen methodischen Erkenntniszuwachs in konzeptionelle Überlegungen zur Entwicklung neuer Projektideen ein - entwickeln innovative künstlerisch forschende Fragestellungen aus der Auseinandersetzung mit Theorien und Praxisfeldern ästhetischer und kultureller Bildung verteidigen diese auch gegenüber kritischen interdisziplinären Sichtweisen **Kommunikation und Kooperation** - stellen sich in fachlichen wie interdisziplinären und nicht-akademischen Kontexten problemorientiert und selbstständig dar - entwickeln Vorschläge für reflektierte Praxismodelle und legen diese allgemein verständlich dar - gehen auf Kritik anderer angemessen und konstruktiv ein - kooperieren in heterogenen Teams und finden gemeinsame Lösungen **Ästhetisch-wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität** - entwickeln ihr eigenes berufliches Selbstbild weiter und formulieren dies adäquat - vermitteln ästhetisch-wissenschaftliche Sichtweisen und Strategien in nicht akademischen oder künstlerischen Handlungsfeldern kompetent - erkennen die eigenen professionellen Fähigkeiten und Grenzen und erweitern diese in konkreten Arbeitskontexten - gehen mit Erwartungen von Projektbeteiligten verantwortlich um und integrieren diese angemessen in Arbeitszusammenhängen
Inhalte des Moduls	**Theorien und Praxisfelder ästhetischer und kultureller Bildung**
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung mit Projektbeispielen, Arbeit in Kleingruppen
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester
Modulkoordination	Prof. Matzke
Hinweise	Das Modul vermittelt reflexive Grundlagen zur Weiterarbeit in allen Modulen des Studiengangs. Es stellt exemplarisch Theorien und Begrifflichkeiten aus dem Diskurs zur ästhetischen und kulturellen Bildung sowie mögliche Orte künstlerischer Praxis in sozialen Feldern vor.

Unit 1: Theorien und Praxisfelder ästhetischer und kultureller Bildung

Name der Unit	Theorien und Praxisfelder ästhetischer und kultureller Bildung
Code	
Name des Moduls	Theorien und Praxisfelder ästhetischer und kultureller Bildung
Inhalte der Unit	In der Unit werden exemplarische Begriffe und Texte zu Theorien ästhetisch-kultureller Bildung vermittelt. An Hand von Praxisbeispielen (z. B. Videodokumentationen) künstlerischer Projekte in sozialen Feldern werden Theoriebausteine veranschaulicht und diskutiert. Gleichzeitig werden mit dem Theorie-Praxistransfer mögliche Praxisfelder für Studierende und/oder Absolvent:innen vorgestellt und erörtert.
Lehrformen der Unit	Seminaristische Lehrveranstaltung mit Fallbeispielen, Arbeit in Kleingruppen
SWS der Unit	2
Workload (h) der Unit	150 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	30 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	30 h
Anteil Selbststudium (h)	90 h
Anteil Praxiszeit (h)	
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	
Basis – Literatur	Brandstätter, Ursula (2008): Grundfragen der Ästhetik. Bild-Musik-Sprache-Körper. Stuttgart: UTB Fischer-Lichte, Erika et al. [Hg.] (2005): Metzler Lexikon Theatertheorie. Stuttgart: Metzler Verlag
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise zur Unit	

Modul 4: Künstlerisch-ethnografische Zugänge zu Sozialräumen

Modultitel	Künstlerisch-ethnografische Zugänge zu Sozialräumen
Modultitel (englischsprachig)	*Artistic-ethnographic approaches to social spaces*
Modulnummer	4
Modulcode	
Studiengang	Performative Künste in sozialen Feldern (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul dient zur Erschließung von sozialen Räumen und steht in Zusammenhang mit der Konzeptionierung und Durchführung von Kunstprojekten in sozialen Feldern und sollte vor Modul 5 und 10 belegt werden. Das Modul kann im Rahmen des interdisziplinären U!REKA-Netzwerks englischsprachig studiert werden. Es gilt dann die Modulbeschreibung zum Modul 4.A
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	10 CP / 300 h
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	**a. keine** **b.** Präsentation (mindestens 10, höchstens 20 Minuten) mit schriftlicher Dokumentation (Bearbeitungszeit 4 Wochen)
Lernergebnisse und Kompetenzen	**Studierende…** **Wissen und Verstehen** - arbeiten mit künstlerisch-ethnografische Methoden, um Sozialräume zu erfassen - reflektieren Methoden wissenschaftsbasiert in Bezug auf eine eigene Fragestellung und ein eigenes künstlerisches Forschungs- oder Projektvorhaben - haben ein kritisches Verständnis für einen spezifischen Sozialraum und können ihn multiperspektivisch darstellen - identifizieren die Besonderheiten eines Sozialraumes und leiten daraus Ansätze und geeignete Maßnahmen zur Projektentwicklung ab **Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen** - entwickeln partizipative künstlerisch-ethnografische Forschungsdesigns, um Zugänge zum sozialen Feld zu erlangen - gestalten künstlerische-ethnografische Vorgehensweise kontextspezifisch - führen ein künstlerisch-ethnografisches Forschungs-Projekt durch, dokumentieren und evaluieren es **Kommunikation und Kooperation** - erweitern und vertiefen ihr Einfühlungsvermögen - nehmen einen Perspektivwechsel ein

	- analysieren und erproben sich im Verstehen von Beziehungsmustern und Kommunikationsproblemen in Interaktionsprozessen - reflektieren ihre Kommunikations- und Gestaltungsformen - reagieren flexibel in komplexen Situationen und Gruppenkontexten, ohne das eigene Ziel aus den Augen zu verlieren - entwickeln Kritikfähigkeit in Planungs- und Umsetzungsprozessen - reflektieren Arbeitsbündnisse der Forschung (Erkenntnisinteressen, unterschiedliche Perspektiven, Machtverhältnisse) - vermitteln ihre Ergebnisse in den Sozialraum - bahnen Kooperationen mit Einrichtungen/Projektpartnern an **Ästhetisch-wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität** - beherrschen ethnografische und künstlerisch-partizipative Arbeitstechniken - arbeiten selbstständig und entwickeln passgenaue Methoden - besitzen die Fähigkeit kritisch-reflexiv auf Sozialräume zu reagieren - akzeptieren unterschiedliche Wahrnehmungsprozesse und Verhaltensweisen - entwickeln eine Offenheit und Achtung gegenüber Fremdem -
Inhalte des Moduls	Künstlerisch-ethnografische Methoden Künstlerisch-ethnografische Sozialraumforschung
Lehrformen des Moduls	Seminar, Übung, anwendungsbezogene Sozialraumarbeit
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester
Modulkoordination	N.N. Professur Neue Medien
Hinweise *Comments*	Im U!REKA Modul 4.A wird im Rahmen des U!REKA Lab: Urban Commons mit Studierenden und Lehrenden der Partneruniversitäten in Amsterdam, Gent, Helsinki, Lissabon und Ostrava zusammengearbeitet. Hier steht die Erforschung von Urban Commons, städtischen Gemeingütern und Initiativen im Vordergrund. Diese internationale Ausrichtung ist die Grundlage für die weitere Arbeit im internationalen und interdisziplinären U!REKA Netzwerk, die über einen Auslandsaufenthalt bis hin zur Master-Thesis in diesem Feld führen kann. Für die Teilnahme am U!REKA-Moduls 4.A werden Englischkenntnisse auf GER-Niveau B2 empfohlen.

Unit 1: Künstlerisch-ethnografische Methoden

Name der Unit	Künstlerisch-ethnografische Methoden
Code	
Name des Moduls	Künstlerisch-ethnografische Zugänge zu Sozialräumen
Inhalte der Unit	Theoretische und praktische Vermittlung von künstlerischen und ethnografischen Techniken zur Erfassung von Sozialräumen und Alltagswelten. Vermittlung von Recherchemethoden: u.a. teilnehmende Beobachtung, Videografie, Audiografie, Mapping, Kartographie, Biographische Methoden, Befragung (narratives Interview), Stadtteilbegehung, subjektive Landkarten, Autofotografie, Künstlerische Forschung, Ästhetische Recherche, Sammlungen, Feldforschung.
Lehrformen der Unit	Seminar, Übung, anwendungsbezogene Sozialraumarbeit
SWS der Unit	2 SWS
Workload (h) der Unit	150 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	30 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	
Anteil Selbststudium (h)	90 h
Anteil Praxiszeit (h)	30 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	N.N.
Basis – Literatur	Feuerstein, Thomas (2005): Teilnehmende Beobachtung. Ein Manual für die Ausbildung und Praxis Sozialer Arbeit. Wiesbaden: Hochschule Rhein-Main. Klein, Julian: What is artistic research? (2011) English version published in Journal for Artistic Research, 2017. Kämpf-Jansen, Helga (2012): Ästhetische Forschung. Wege durch Alltag, Kunst und Wissenschaft. Zu einem innovativen Konzept ästhetischer Bildung. Marburg: Tectum
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise zur Unit	Deutsch- und englischsprachige Literatur

Unit 2: Künstlerisch-ethnografische Sozialraumforschung

Name der Unit	Künstlerisch-ethnografische Sozialraumforschung
Code	
Name des Moduls	Künstlerisch-ethnografische Zugänge zu Sozialräumen
Inhalte der Unit	Entwicklung und Durchführung einer partizipativen künstlerisch-ethnografischen Forschung innerhalb eines spezifischen Sozialraumes oder mit einer spezifischen Gruppe, anhand bestehender ethnografischer bzw. künstlerischer Methoden und deren Reflexion. Kontaktaufnahme und Auseinandersetzung mit einer spezifischen Gruppe, Einrichtung, Institution, Ort um Zugang zu einem spezifischen Sozialraum zu erlangen. Erkundung von spezifischen Alltagswelten/ Lebensformen oder Räumen mit dem Ziel, Erkenntnisse über Problemlagen und Themen zu erhalten. Aufspüren/Erforschen von kulturellen Praxen und alltagsweltlichen Ausdrucksformen einer Gruppe oder solcher, die mit einem Sozialraum verbunden sind, um ästhetische Zugänge für die Projektpraxis abzuleiten. Konzeption und Durchführung einer Sozialraumforschung; Nutzung von verschiedenen künstlerisch-ethnografischen Methoden; Durchführung von Interventionen innerhalb des anvisierten Raumes, um Interaktionen zu initiieren. Sammlung und Analyse unterschiedlicher Perspektiven auf eine Gruppe oder einen Sozialraum zur Entwicklung komplexer Betrachtungsweisen. Präsentation der künstlerisch-ethnografischen Forschungsergebnisse.
Lehrformen der Unit	Seminar, Übung, anwendungsbezogene Sozialraumarbeit
SWS der Unit	2 SWS
Workload (h) der Unit	150 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	30 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	20 h
Anteil Selbststudium (h)	
Anteil Praxiszeit (h)	100h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	N.N.
Basis – Literatur	Feuerstein, Thomas (2005): Teilnehmende Beobachtung. Ein Manual für die Ausbildung und Praxis Sozialer Arbeit. Wiesbaden: Hochschule Rhein-Main. Klein, Julian: Was ist künstlerische Forschung? (2011) In: Kunsttexte.de, 2/2011. Kämpf-Jansen, Helga (2012): Ästhetische Forschung. Wege durch Alltag, Kunst und Wissenschaft. Zu einem innovativen Konzept ästhetischer Bildung. Marburg: Tectum
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise zur Unit	Deutsch- und englischsprachige Literatur

4.A: Artistic-ethnographic approaches to social spaces - Alternative module in the international U!REKA network

Module title	*Artistic-ethnographic approaches to social spaces (U!REKA)*
Module number	4
Module code	
Study program	Performative Künste in sozialen Feldern (M.A.)
Module applicability	*The module serves to introduce and outline social spaces and is related to the conception and implementation of art projects in social fields. It should be taken before modules 5 and 10.* *The module will be studied within the framework of the international and interdisciplinary U!REKA network.*
Module duration	*One semester*
Recommended semester	1. Semester
Module type	*Only for students studying the module as part of the U!REKA network: Mandatory module; this module can be taken as an alternative to module 4*
ECTS-Points (CP) / Workload (h)	10 CP / 300 h
Recommended previous knowledge	None
Prerequisites for participation in the module and the module examination	None
Prerequisites for the acqisition of credit points: *a. preliminary examination n as module examination prerequisites* *b. Module examination*	**a. none** ***b.*** *Presentation (at least 10, at most 20 minutes) with written documentation (submission period 4 weeks)*
Learning outcomes and skills	***Students…*** ***Knowledge and understanding*** - *Working with of the artistic-ethnographic methods for capturing and recording social spaces* - *reflect on methods based on science in relation to their own questions and their own artistic research or project proposals* - *havea critical understanding of a specific social space and can depict it from multiple perspectives* - *identify the special features of a social area and derive approaches and suitable measures for project development from them* ***Use, application and generation of knowledge*** - *develop participatory artistic-ethnographic research designs in order to gain access to the social field* - *design artistic-ethnographic approaches in a context-specific manner* - *carry out, document and evaluate an artistic-ethnographic research project* ***Communication and cooperation*** - *broaden and deepen their empathy*

	- *adopt a change of perspective* - *analyze and test themselves in understanding relationship patterns and communication problems in processes of interaction* - *reflect on their forms of communication and design* - *react flexibly in complex situations and group contexts without losing sight of their own goal* - *develop critical faculties in planning and implementation processes* - *reflect on working alliances in research (cognitive interests, different perspectives, power relations)* - *communicate their results to the social space* - *initiate cooperation with institutions/project partners* ***Aesthetic-scientific self-perception/professionalism*** - *acquire a firm understanding of ethnographic and artistic-participative working techniques* - *work independently and develop tailor-made methods* - *possess the ability to react to social spaces in a critically-reflective manner* - *accept different processes of perception and forms of behavior* - *develop an openness and respect for the unfamiliar*
Module content	Artistic-ethnographic methods Artistic-ethnographic social space research
Module teaching methods	*Seminar, exercise, application-oriented work in the social space*
Module language	*English*
Module availability	*Each summer semester*
Module coordination	Professor New Media
Comments	*As a U!REKA module, this module involves collaboration with students and teachers from partner universities in Amsterdam, Ghent, Helsinki, Lisbon and Ostrava, within the framework of the U!REKA Lab: Urban Commons. Here, the focus is on research into urban commons and public property and initiatives in this area. This international orientation provides the basis for further work in the international and interdisciplinary U!REKA network, which, via a stay abroad, can lead on to an Master-Thesis in this field.*

Unit 1: Artistic-ethnographic methods

Unit title	*Artistic-ethnographic methods*
Code	
Module title	*Artistic-ethnographic approaches to social spaces*
Unit content	*Theoretical and practical teaching of artistic and ethnographic techniques for observing and recording social spaces and everyday worlds. Teaching of research methods: e.g. participant observation, videography, audiography, mapping, cartography, biographical methods, questioning (narrative interview), district visit, subjective maps, auto-photography, artistic research, aesthetic investigation, collections, field research.*
Unit teaching methods	*Seminar, exercise, application-oriented work in the social space*
Semester periods (hours) per week	2 SWS
Unit workload (h)	150 h
Class hours (h)	30 h
Total time for examination incl. preparation (h)	
Total time for individual study (h)	90 h
Total time for practical training (h)	30 h
Unit language	*English*
Lecturer	N.N.
Recommended reading	Feuerstein, Thomas (2005): Teilnehmende Beobachtung. Ein Manual für die Ausbildung und Praxis Sozialer Arbeit. Wiesbaden: Hochschule Rhein-Main. Klein, Julian: What is artistic research? (2011) English version published in Journal for Artistic Research, 2017. Kämpf-Jansen, Helga (2012): Ästhetische Forschung. Wege durch Alltag, Kunst und Wissenschaft. Zu einem innovativen Konzept ästhetischer Bildung. Marburg: Tectum
Type and form of assessment for the unit	
Assessment grading of the unit	
Comments	*German and English literature*

Unit 2: Artistic-ethnographic research of social spaces (U!REKA)

Unit title	*Artistic-ethnographic research of social spaces*
Code	
Module title	*Artistic-ethnographic research of social spaces*
Unit contents	*Development and implementation of participatory artistic-ethnographic research within a specific social space or with a specific group, using existing ethnographic or artistic methods and their reflection. Contacting and dealing with a specific group, facility, institution, place to gain access to a specific social space. Exploration of specific everyday worlds/life forms or spaces with the aim of gaining insight into problems and topics.* *Tracking down/exploring cultural practices and everyday forms of expression of a group or those that are connected to a social space in order to derive aesthetic approaches for the project practice.* *Conception and implementation of social space research; use of various artistic-ethnographic methods; Implementation of interventions within the targeted space to initiate interactions. Collection and analysis of different perspectives on a group or a social space to develop complex perspectives. Presentation of the artistic-ethnographic research results.*
Unit teaching methods	*Seminar, exercise, application-related social space work*
Semester periods (hours) per week	2 SWS
Unit workload (h)	150 h
Class hours (h)	30 h
Total time of examination incl. preparation (h)	20 h
Total time of individual study (h)	
Total time of practical training (h)	100h
Unit language	English
Lecturer	N.N.
Recommended reading	Feuerstein, Thomas (2005): Teilnehmende Beobachtung. Ein Manual für die Ausbildung und Praxis Sozialer Arbeit. Wiesbaden: Hochschule Rhein-Main. Klein, Julian: What is artistic research? (2011) English version published in Journal for Artistic Research, 2017. Kämpf-Jansen, Helga (2012): Ästhetische Forschung. Wege durch Alltag, Kunst und Wissenschaft. Zu einem innovativen Konzept ästhetischer Bildung. Marburg: Tectum
Assessment type and form of the unit	
Assessment grading of the unit	
Unit comments	*German and English literature*

Modul 5: Konzeptionierung und Erprobung eines Kunstprojekts im sozialen Feld

Modultitel	Konzeptionierung und Erprobung eines Kunstprojekts im sozialen Feld
Modultitel (englischsprachig)	*Conception and trial of an art project in the social field*
Modulnummer	5
Modulcode	
Studiengang	Performative Künste in sozialen Feldern (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul unterstützt und begleitet die Konzeptionierung und Erprobung eines Kunstprojekts im sozialen Feld. Es steht in Zusammenhang mit der Projektdurchführung und sollte vor Modul 10 „Künstlerprojekt im sozialen Feld“ belegt werden. Das Modul kann im Rahmen des interdisziplinären U!REKA-Netzwerks englischsprachig studiert werden. Es gilt dann die Modulbeschreibung zum Modul 5.A
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. und 2. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	15 CP/450 h
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	**a.Keine** **b.** Präsentation (mindestens 15, höchstens 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 8 Wochen)
Lernergebnisse und Kompetenzen	**Studierende…** **Wissen und Verstehen** - arbeiten mit Methoden zur Projektentwicklung und des Projektmanagements, können diese beschreiben, theoriebasiert erklären und geeignete Maßnahmen für das eigene Projekt auswählen - haben ein breites ästhetisches und künstlerisch-mediales Fach- und Methodenwissen und können Projekte vor diesem Hintergrund systematisch planen, entwickeln und reflektieren - erfassen sozialräumliche und gesellschaftliche Problemlagen sowie individuelle Bedürfnisstrukturen der Beteiligten auf wissenschaftlicher Basis und entwickeln daraus künstlerische Interventionsstrategien - modifizieren zeitgenössische Konzepte performativer und intermedialer Künste hinsichtlich sozialer Fragestellungen und entwickeln diese weiter - entwerfen eigene, auch unkonventionelle Lösungsideen - generieren Ansätze für künstlerische und/oder wissenschaftliche Forschungsfragen - analysieren künstlerisch-ästhetische Prozesse und Ergebnisse hinsichtlich ästhetischer, selbstreflexiver, gesellschaftlicher und sozialer Fragestellungen

	- können auf der Grundlage der Analyse institutioneller Strukturen ein kleinschrittiges Projektkonzept entwickeln und fach- wie methodengeleitet begründen. - identifizieren und erarbeiten einschlägige rechtliche Grundlagen - erfassen Leitungsaufgaben - stellen eigene Ideen und fachliche Positionen dar und können diese überzeugend begründen **Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen** - entwickeln partizipative Arbeitskonzepte in/für heterogene/n Gruppen - erarbeiten künstlerische Formen und Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Unterschieden, Vielfalt und Benachteiligungen - entwickeln und gestalten künstlerisch-mediale, zielgruppenadäquate Proben- und Produktionssettings - können professionelles Projektmanagement anwenden: Planung, Organisation, Kooperation, Finanzierung und transdisziplinäre Vernetzung des Projekts - steuern Teamprozesse - initiieren Planungsprozesse und reflektieren diese kritisch - entwickeln Schnittstellen- und Qualitätsmanagement (Planung, Lenkung, Evaluation) - wenden Zeit- und Ressourcenmanagement an - ermitteln Förderwege, und können Anträge und Finanzierungspläne erstellen (Fundraising, Drittmittelakquise). - entwickeln alternative Finanzierungs- und Umsetzungslösungen **Kommunikation und Kooperation** - berücksichtigen unterschiedliche Interessen, Fähigkeiten und Sichtweisen anderer Beteiligter und kooperieren miteinander - bringen eigene Fähigkeiten und Interessen konstruktiv in ein Gemeinschafts-Projekt ein und kommunizieren ihre Gestaltungsvorschläge - dokumentieren und präsentieren ein Try-out - reflektieren den Erkenntnisgewinn sowie offene Fragen - legen Kriterien gelingender Teamarbeit fest - übernehmen Aufgaben und Verantwortung im Rahmen eines Projektes - planen und treffen Entscheidungen selbstständig und erkennen dabei Konsequenzen und Risiken und wiegen sie ab - handeln Entscheidungen im Team aus - überprüfen den eigenen Kommunikations- und Handlungsstil und vertiefen eine wertschätzende und inkludierende Arbeitshaltung - gehen offen und reflektiert mit Gender und kultureller Vielfalt um **Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität** - reflektieren die eigene Beteiligung am Projekt im Hinblick auf dessen Konzeptualisierung, Vermittlung und Durchführung - werten im einem kontinuierlichen Prozess Proben- und Produktionssettings im Hinblick auf inhaltliche, zielgruppenspezifische, persönliche, künstlerische und soziale Gesichtspunkte aus und reflektieren es in Bezug auf ästhetische Erfahrungsmöglichkeiten - schätzen die eigenen ästhetisch-medialen Fähigkeiten angemessen ein und reflektieren und positionieren sich hinsichtlich des eigenen Handelns - strukturieren sich selbständig in einem ergebnisoffenen Prozess und handeln flexibel - bearbeiten verschiedene Aufgaben parallel und bewältigen Herausforderungen auch unter schwierigen Umständen - erkennen eigene Denk- und Verhaltensmuster und können diese gegebenenfalls verändern. -

Inhalte des Moduls	Projektmanagement: Grundlagen und Projektskizze Impulsworkshop künstlerisches Arbeiten im sozialen Feld Konzeptionierung eines Kunstprojektes im sozialen Feld
Lehrformen des Moduls	Workshop/Seminar und Übung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester
Modulkoordination	Studiengangsleitung
Hinweise	Das Modul gliedert sich in die Lehrveranstaltungen: Projektmanagement: Grundlagen und Projektskizze (2 SWS), das über 2 Semester läuft. Im 2. Modulsemester: Impulsworkshop künstlerisches Arbeiten im sozialen Feld (2 SWS) Konzeptionierung eines Kunstprojekts im sozialen Feld (4 SWS) Das U!REKA Modul 5.A bietet für die Units 2 und 3 Alternativen. Die Unit 1 (Projektmanagement) wird gemeinschaftlich mit Studierenden dieses Moduls belegt. Unit 2: Workshop: Co-Organisation und Teilnahme an einer Summer School. Lecture Series oder Konferenz im internationalen Kontext (z.B. Urban Commons School des U!REKA Lab). Unit 3: Konzeptionierung eines Kunstprojekts im sozialen Feld (international): Entwicklung eines internationalen und/oder interdisziplinären Kunstprojekts, oder künstlerischen Forschungsprojekts, oder künstlerischen Bildungsprojekts. Für die Teilnahme am U!REKA-Moduls 5.A werden Englischkenntnisse auf GER-Niveau B2 empfohlen.

Unit 1: Projektmanagement: Grundlagen und Projektskizze / *Project management: Fundamentals and Project Outline* (bilingual)

Name der Unit *Unit title*	Projektmanagement: Grundlagen und Projektskizze *Project management: Fundamentals and Project Outline*
Code	
Name des Moduls *Module title*	Konzeptionierung und Erprobung eines Kunstprojekts im sozialen Feld *Conception and trial of an art project in the social field*
Inhalte der Unit *Unit content*	Vermittlung von Grundlagen des Projektmanagements Die Studierenden erlangen einerseits theoretisches und methodisches Wissen, um Projekte in der Praxis professionell entwerfen und managen zu können. Zentrale Inhalte der Unit sind gekennzeichnet durch: - Analyse systemischer und/oder institutioneller Strukturen - kleinschrittige Konzeptplanung und -erstellung: Ziele und Methoden - Zeit- und Ressourcenmanagement - Finanzierung/Sponsoring/Förderwege/Anträge - Außendarstellung und Prozessdarstellung - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit - Prozessorganisation in sozialen Einrichtungen und Institutionen - Kooperationen und Vernetzung (regional/(inter-)national) - Rechtliche Aspekte zur Projektdurchführung - Qualitätsmanagement: Planung, Lenkung, Evaluation

	Die Studierenden wenden dann die Grundlagen des Projektmanagements auf ihr geplantes Projekt an, indem sie eine Projektkonzeption und -planung erstellen. *The module teaches the fundamentals of project management* *On the one hand, students acquire theoretical and methodological knowledge which enables them to professionally design and manage projects in practice.* *The central content of the unit is characterized by:* *- analysis of systemic and/or institutional structures* *- small-scale concept planning and development: goals and methods* *- time and resource management* *- funding/sponsorship/funding channels/applications* *- external presentation and presentation of the process* *- Press and public relations* *- Process organization in social facilities and institutions* *- Cooperation and networking (regional/(inter)national)* *- Legal aspects of project implementation* *- Quality management: planning, control, evaluation* *Students will then apply the fundamentals of project management to their planned project by creating a project concept and plan.*
Lehrformen der Unit *Unit teaching methods*	Seminar und Übung *Seminar and exercise*
SWS der Unit *Semester periods (hours) per week*	2 SWS
Workload (h) der Unit *Unit workload (h)*	150 h
Anteil der Präsenzzeit (h) *Class hours (h)*	30 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h) *Total time for examination incl. preparation (h)*	90 h
Anteil Selbststudium (h) *Total time for individual study (h)*	30 h
Anteil Praxiszeit (h) *Total time for practical training (h)*	
Sprache der Unit *Unit language*	Deutsch/Englisch *German/English*
Lehrende/-r *Lecturer*	N.N.
Basis – Literatur *Recommended reading*	Wolfgang Antes: Projektarbeit für Profis. Weinheim u. Basel 2014. Joachim Dress, Conny Lang, Marita Schöpf: Praxisleitfaden Projektmanagement. München 2014 Thorsten Reichert: Projektmanagement. Freiburg 2016
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit *Type and form of assessment for the unit*	Keine *None*
Bewertung des	Keine

Leistungsnachweises der Unit *Assessment grading of the unit*	*None*
Hinweise zur Unit *Comments*	Die Unit startet jeweils im Sommersemester und läuft über 2 Semester *The unit commences in the summer semester and runs for 2 semesters.*

Unit 2: Impulsworkshop künstlerisches Arbeiten im sozialen Feld

Name der Unit	Impulsworkshop künstlerisches Arbeiten im sozialen Feld
Code	
Name des Moduls	Konzeptionierung und Erprobung eines Kunstprojekts im sozialen Feld
Inhalte der Unit	Impulsworkshop – Vermittlung von zeitgenössischen künstlerischen Ansätzen für die Arbeit im öffentlichen Raum oder mit spezifischen Gruppen unter performativen und intermedialen Aspekten. Kennenlernen und Erproben von Techniken und Methoden des künstlerischen Arbeitens im öffentlichen Raum oder mit spezifischen Gruppen, die kulturelle Teilhabe ermöglichen, neue Blickwinkel eröffnen und kulturelle Bildungsprozesse anregen. Reflexion der Ansätze.
Lehrformen der Unit	Workshop
SWS der Unit	2 SWS
Workload (h) der Unit	130 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	30 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	
Anteil Selbststudium (h)	100 h
Anteil Praxiszeit (h)	
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Gastdozent*innen
Basis – Literatur	Schechner, Richard (1993): The Future of Rituals, Culture and Performance. London/New York: Routledge. Gesa Ziemer (2014): Versammlung und Teilhabe. Bielefeld: Transcript.
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	Keine
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	Keine
Hinweise zur Unit	U!REKA: Workshop – Co-Organisation und Teilnahme an einer Summer School. Lecture Series oder Konferenz im internationalen Kontext (z.B. Urban Commons School des U!REKA Lab). Vermittlung von Kompetenzen der Projektorganisation von Veranstaltungen im internationalen akademischen Kontext. Englischkenntnisse auf GER B2-Niveau empfohlen, Veranstaltungen finden wegen des internationalen Kontextes zum Teil online statt; Möglicherweise Teilnahme an Veranstaltungen an den internationalen Partnerhochschulen.

Unit 3: Konzeptionierung eines Kunstprojekts im sozialen Feld

Name der Unit	Konzeptionierung eines Kunstprojekts im sozialen Feld
Code	
Name des Moduls	Konzeptionierung und Erprobung eines Kunstprojekts im sozialen Feld
Inhalte der Unit	Die Studierenden recherchieren und realisieren in selbstständiger Einzel- oder Gruppenarbeit eine Projektkonzeption unter partizipativen Gesichtspunkten im sozialen Feld, indem sie Methoden der Künstlerischen Forschung und des Projektmanagements anwenden. Ziel ist eine öffentliche Präsentation (Modul 10). Basierend auf sozialräumlichen Rechercheprozessen und inspiriert durch die Auseinandersetzung mit zeitgenössischen künstlerischen Praxiskonzepten und Diskursen (Intermedialität, Partizipation, Performativität), werden die Studierenden, bezugnehmend auf ihr Projektvorhaben und ihr Forschungsinteresse eigene künstlerisch-thematische Zugänge erproben und sich (innerhalb des Themas) positionieren. Diese sozialraumorientierten Projektkonzeptionen zielen darauf ab Formen kultureller Teilhabe zu ermöglichen, darin neue Blickwinkel zu eröffnen und ästhetische Bildungsprozesse anzuregen.
Lehrformen der Unit	Übung und Coaching
SWS der Unit	4 SWS: 2 SWS Übung + 2 SWS Coaching
Workload (h) der Unit	170 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	30 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	40 h
Anteil Selbststudium (h)	100 h
Anteil Praxiszeit (h)	
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	N.N.
Basis – Literatur	Schechner, Richard (1993): The Future of Rituals, Culture and Performance. London/New York: Routledge. Gesa Ziemer (2014): Versammlung und Teilhabe. Bielefeld: Transcript.
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	Keine
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	Keine
Hinweise zur Unit	Im Rahmen des U!REKA Netzwerks können die Studierenden ihre Projektkonzeptionen in Präsentationen und Diskussionen mit den internationalen Studierenden und Lehrenden schärfen und internationale Kooperationen ausloten (für eine fakultative Durchführung von Modul 10 im Ausland oder internationalen Kontext). Reflexionsveranstaltungen unterstützen die Studierenden bei der Durchführung, Auswertung und Weiterentwicklung ihrer Projektsettings. Es gilt dann die Modul- und Unitbeschreibung des Moduls 5.A Englischkenntnisse auf GER B2-Niveau sind empfohlen.

Modul 5.A: *Conception and trial of an art project in the social field* (U!REKA) - Alternative module in the international U!REKA network

Module title	*Conception and trial of an art project in the social field*
Module number	5
Module code	
Study program	Performative Künste in sozialen Feldern (M.A.)
Module applicability	*The module supports and accompanies the conception and trial of an art project in the social field. It is related to the project implementation and should be taken before module 10 "Art project in the social field".* *The module will be studied within the interdisciplinary U!REKA network.*
Duration of module	*Two semesters*
Recommended semester	*1st and 2nd Semester*
Module type	*Only for students studying the module as part of the U!REKA network: Mandatory module; this module can be taken as an alternative to module 5*
ECTS-Points (CP) / Workload (h)	15 CP/450 h
Recommended previous knowledge	None
Prerequisites for participation in the module and the module examination	*None*
Prerequisites for the acquisition of credit points: *a. Preliminary examination as module examination prerequisites* *b. Module examination*	**a.None** ***b.*** *Presentation (at least 15, at most 20 minutes)* with written assignment (submission period 8 weeks
Learning outcomes and skills	***Students…*** ***Knowledge and understanding*** - *Work with methods for project development and project management and can describe and explain these based on theory and select suitable measures for their own project* - *have a broad knowledge of aesthetics and artistic media and methods and can systematically plan, develop and reflect on projects against this background* - *identify socio-spatial and social problems as well as the individual needs of those involved and develop artistic intervention strategies on this basis* - *modify contemporary concepts of performative and intermedial arts with regard to social issues and develop them further* - *develop their own ideas for solutions, also unconventional ones* - *generate approaches to artistic and/or scientific research questions* - *analyze artistic-aesthetic processes and results with regard to aesthetic, self-reflexive, societal and social questions* - *can develop and justify a small-scale project concept on the basis of an method based analysis of institutional structures.* - *identify and elaborate relevant legal principles* - *identify and record management tasks* - *can present their own ideas and professional positions and justify them convincingly* ***Use, application and generation of knowledge*** - *develop participatory working concepts in/for heterogeneous groups* - *develop artistic forms and possibilities for action in dealing with differences, diversity and disadvantages* - *develop and design artistic-medial, target group appropriate rehearsal and production settings*

	- *can apply professional project management: Planning, organization, cooperation, financing and transdisciplinary networking of the project* - *manage team processes* - *initiate planning processes and reflect on these critically* - *develop interface management and quality control (planning, direction, evaluation)* - *apply time and resource management* - *identify funding channels and can prepare applications and financing plans (fundraising, acquisition of third-party funds).* - *develop alternative financing and implementation solutions* ***Communication and cooperation*** - *take into account the different interests, skills and views of others involved and cooperate with each other* - *contribute their own skills and interests constructively to a community project and communicate their design suggestions* - *document and present a try-out* - *reflect on the knowledge gained and open questions* - *define criteria for successful teamwork* - *take on tasks and responsibilities within the framework of a project* - *plan and make decisions independently, identifying and weighing up the consequences and risks* - *negotiate decisions as a team* - *review and reflect on their own style of communication and action and further develop an appreciative and inclusive working attitude* - *deal openly and in a reflective manner with gender and cultural diversity* ***Scientific self-perception and professionalism*** - *reflect on their own participation in the project with regard to its conception, mediation and implementation* - *evaluate rehearsal and production settings in a continuous process with regard to content, target group-specific, personal, artistic and social aspects and reflect on this with regard to possibilities for aesthetic experiences* - *assess their own aesthetic-medial skills appropriately and reflect and position themselves with regard to their own actions* - *structure themselves independently in an open-ended process and act in a flexible manner* - *handle various tasks simultaneously and cope with challenges even under difficult circumstances* - *recognize their own patterns of thinking and behavior and alter these where necessary*
Module content	*Project Management: Basics and project outline* *Impulse workshop on artistic work in the social field* *Conception of an art project in the social field*
Module teaching methods	*Workshop/Seminar and Exercise*
Module language	English
Module availability	*Each summer semester*
Module coordination	N.N. Degree Programme Coordinator
Comments	*The module is divided into the courses:* *Project Management: Basics and project outline* *In the second module semester:* *Impulse workshop on artistic work in the social field* *Conception of an art project in the social field*

	Units 2 and 3 offer alternatives in U!REKA Module 5A. Unit 1 (Project Management) is taken jointly. *Unit 2: Workshop: Co-organization and participation in a Summer School. Lecture Series or Conference in an international context (e.g. Urban Commons School of the U!REKA Lab).* *Unit 3: Conception of an art project in the social field (international): Development of an international and/or interdisciplinary art project, or artistic research project, or artistic education project.* *English knowledge GER B2 recommended.*

Unit 1: Projektmanagement: Grundlagen und Projektskizze/ *Project management: Fundamentals and Project Outline*

Name der Unit *Unit title*	Projektmanagement: Grundlagen und Projektskizze *Project management: Fundamentals and Project Outline*
Code	
Name des Moduls *Module title*	Konzeptionierung und Erprobung eines Kunstprojekts im sozialen Feld *Conception and trial of an art project in the social field*
Inhalte der Unit *Unit content*	Vermittlung von Grundlagen des Projektmanagements Die Studierenden erlangen einerseits theoretisches und methodisches Wissen, um Projekte in der Praxis professionell entwerfen und managen zu können. Zentrale Inhalte der Unit sind gekennzeichnet durch: - Analyse systemischer und/oder institutioneller Strukturen - kleinschrittige Konzeptplanung und -erstellung: Ziele und Methoden - Zeit- und Ressourcenmanagement - Finanzierung/Sponsoring/Förderwege/Anträge - Außendarstellung und Prozessdarstellung - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit - Prozessorganisation in sozialen Einrichtungen und Institutionen - Kooperationen und Vernetzung (regional/(inter-)national) - Rechtliche Aspekte zur Projektdurchführung - Qualitätsmanagement: Planung, Lenkung, Evaluation Die Studierenden wenden dann die Grundlagen des Projektmanagements auf ihr geplantes Projekt an, indem sie eine Projektkonzeption und -planung erstellen. *The module teaches the fundamentals of project management* *On the one hand, students acquire theoretical and methodological knowledge which enables them to professionally design and manage projects in practice.* *The central content of the unit is characterized by:* *- analysis of systemic and/or institutional structures* *- small-scale concept planning and development: goals and methods* *- time and resource management* *- funding/sponsorship/funding channels/applications* *- external presentation and presentation of the process* *- Press and public relations* *- Process organization in social facilities and institutions* *- Cooperation and networking (regional/(inter)national)* *- Legal aspects of project implementation* *- Quality management: planning, control, evaluation* *Students will then apply the fundamentals of project management to their planned project by creating a project concept and plan.*

Lehrformen der Unit *Unit teaching methods*	Seminar und Übung *Seminar and exercise*
SWS der Unit *Semester periods (hours) per week*	2 SWS
Workload (h) der Unit *Unit workload (h)*	150 h
Anteil der Präsenzzeit (h) *Class hours (h)*	30 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h) *Total time for examination incl. preparation (h)*	90 h
Anteil Selbststudium (h) *Total time for individual study (h)*	30 h
Anteil Praxiszeit (h) *Total time for practical training (h)*	
Sprache der Unit *Unit language*	Deutsch / Englisch *German /English*
Lehrende/-r *Lecturer*	N.N.
Basis – Literatur *Recommended reading*	Wolfgang Antes: Projektarbeit für Profis. Weinheim u. Basel 2014. Joachim Dress, Conny Lang, Marita Schöpf: Praxisleitfaden Projektmanagement. München 2014 Thorsten Reichert: Projektmanagement. Freiburg 2016
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit *Type and form of assessment for the unit*	Keine *None*
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit *Assessment grading of the unit*	Keine *None*
Hinweise zur Unit *Comments*	Die Unit startet jeweils im Sommersemester und läuft über 2 Semester *The unit commences in the summer semester and runs for 2 semesters.*

Unit 2: Impulse workshop on artistic work in the social field (U!REKA)

Unit title	*Impulse workshop on artistic work in the social field (U!REKA)*
Code	
Module title	*Conception and trial of an art project in the social field*
Unit content	*Impulse workshop - teaching of contemporary artistic approaches for work in public space or with specific groups which incorporate performative and intermedial aspects.* *Getting to know and trying out techniques and methods of artistic work in public spaces or with specific groups that enable cultural participation, open up new*

	perspectives and stimulate cultural education processes. Reflection on these approaches.
Unit teaching methods	*Workshop*
Semester periods (hours) per week	2 SWS
Unit workload (h)	130 h
Class hours (h)	30 h
Total time for examination incl. preparation (h)	
Total time for individual study (h)	100 h
Total time for practical training (h)	
Unit language	English
Lecturer	*Guest Lecturers*
Recommended reading	Schechner, Richard: The Future of Rituals, Culture and Performance. London /New York, 1993. Gesa Ziemer: Versammlung und Teilhabe. Bielefeld, 2014.
Type and form of assessment for the unit	*None*
Assessment grading of the unit	*None*
Comments	*U!REKA: Workshop - Co-organization and participation in a Summer School. Lecture Series or Conference in an international context (e.g. Urban Commons School of the U!REKA Lab). Instruction on project organization skills for events in an international academic context.* *English knowledge GER B2-Level recommended; events are partly held online due to the international context; possible participation in events at the international partner universities.*

Unit 3: Conception of an art project in the social field (U!REKA)

Unit title	*Conception of an art project in the social field (U!REKA)*
Code	
Module title	*Conception and trial of an art project in the social field*
Unit content	*Students research and carry out a project conception considering participatory aspects in the social field in independent individual or group work by applying methods of artistic research and project management. The aim is a public presentation (Module 10).* *Based on socio-spatial research processes and inspired by the examination of contemporary concepts of artistic practice and discourses (intermediality, participation, performativity), in Unit 3 students will test their own artistic-thematic approaches and position themselves (within the subject), with reference to their project plan and their research interests. These social space-oriented project concepts aim to enable forms of cultural participation, to open up new perspectives and to stimulate aesthetic educational processes.*
Unit teaching methods	*Workshop and exercise*

Semester periods (hours) per week	4 SWS
Unit workload (h)	170 h
Class hours (h)	30 h
Total time for examination incl. preparation (h)	40 h
Total time for individual study (h)	100 h
Total time for practical training (h)	
Unit language	English
Lecturer	N.N.
Recommended reading	Harvey, David (2013): Rebel Cities: From the Right to the City to the Urban Revolution. London/New York: verso books. Lefebvre, Henri (1968): Das Recht auf Stadt. Hamburg: Edition Nautilus. Borch, Christian; Kornberger, Martin (eds.) (2015): Urban Commons: Rethinking the City, New York: Routledge. Foster, Sheila R.; Iaione Christian (2018): "Ostrom in the City: Design Principles and Practices for the Urban Commons." In: Dan Cole, Blake Hudson, Jonathan Rosenbloom (eds.): Routledge Handbook of the Study of the Commons, New York: Routledge. Schechner, Richard (1993): The Future of Rituals, Culture and Performance. London/New York: Routledge. Gesa Ziemer (2014): Versammlung und Teilhabe. Bielefeld: Transcript.
Type and form of assessment for the unit	*None*
Assessment grading of the unit	*None*
Comments	*Within the framework of the U!REKA network, students can hone their project concepts in presentations and discussions with international students and teachers and explore possibilities for international cooperation (for an optional implementation of Module 10 abroad or in an international context). Events aimed at increasing reflection will support students in the implementation, evaluation and further development of their project settings. English knowledge GER B2-Level recommended; courses are partly held online due to the international context.*

Modul 5.A1: *Conception and trial of an art project in the social field* (U!REKA) - Alternative module in the international U!REKA network – start in *2nd Semester of the Module 5A – Duration only 1 semester – For Incomings only*

Module title	*Conception and trial of an art project in the social field*
Module number	5
Module code	
Study program	Performative Künste in sozialen Feldern (M.A.)
Module applicability	*The module supports and accompanies the conception and trial of an art project in the social field. It is related to the project implementation and should be taken before module 10 "Art project in the social field".* *The module will be studied within the interdisciplinary U!REKA network.*
Duration of module	*One semester*
Recommended semester	*2nd Semester*
Module type	*Only for students studying the module as part of the U!REKA network: Mandatory module*
ECTS-Points (CP) / Workload (h)	10 CP/300 h
Recommended previous knowledge	None
Prerequisites for participation in the module and the module examination	*None*
Prerequisites for the acquisition of credit points: *a. Preliminary examination as module examination prerequisites* *b. Module examination*	**a.None** ***b.*** *Presentation (at least 15, at most 20 minutes)* with written assignment (submission period 8 weeks
Learning outcomes and skills	***Students…*** ***Knowledge and understanding*** - *have a fundamental knowledge of aesthetics and artistic media and methods and can systematically plan, develop and reflect on projects against this background* - *identify socio-spatial and social problems as well as the individual needs of those involved and develop artistic intervention strategies on this basis* - *modify contemporary concepts of performative and intermedial arts with regard to social issues and develop them further* - *develop their own ideas for solutions, also unconventional ones* - *generate approaches to artistic and/or scientific research questions* - *analyze artistic-aesthetic processes and results with regard to aesthetic, self-reflexive, societal and social questions* - *can develop and justify a small-scale project concept on the basis of an analysis of institutional structures.* - *identify and elaborate relevant legal principles* - *identify and record management tasks* - *can present their own ideas and professional positions and justify them convincingly* ***Use, application and generation of knowledge*** - *develop participatory working concepts in/for heterogeneous groups* - *develop artistic forms and possibilities for action in dealing with differences, diversity and disadvantages* - *develop and design artistic-medial, target group appropriate rehearsal and production settings*

	- *can apply professional project management: Planning, organization, cooperation, financing and transdisciplinary networking of the project* - *manage team processes* - *initiate planning processes and reflect on these critically* - *develop interface management and quality control (planning, direction, evaluation)* - *apply time and resource management* - *identify funding channels and can prepare applications and financing plans (fundraising, acquisition of third-party funds).* - *develop alternative financing and implementation solutions* ***Communication and cooperation*** - *take into account the different interests, skills and views of others involved and cooperate with each other* - *contribute their own skills and interests constructively to a community project and communicate their design suggestions* - *document and present a try-out* - *reflect on the knowledge gained and open questions* - *define criteria for successful teamwork* - *take on tasks and responsibilities within the framework of a project* - *plan and make decisions independently, identifying and weighing up the consequences and risks* - *negotiate decisions as a team* - *review and reflect on their own style of communication and action and further develop an appreciative and inclusive working attitude* - *deal openly and in a reflective manner with gender and cultural diversity* ***Scientific self-perception and professionalism*** - *reflect on their own participation in the project with regard to its conception, mediation and implementation* - *evaluate rehearsal and production settings in a continuous process with regard to content, target group-specific, personal, artistic and social aspects and reflect on this with regard to possibilities for aesthetic experiences* - *assess their own aesthetic-medial skills appropriately and reflect and position themselves with regard to their own actions* - *structure themselves independently in an open-ended process and act in a flexible manner* - *handle various tasks simultaneously and cope with challenges even under difficult circumstances* - *recognize their own patterns of thinking and behavior and alter these where necessary*
Module content	*Project Management: Basics and project outline* *Impulse workshop on artistic work in the social field* *Conception of an art project in the social field*
Module teaching methods	*Workshop/Seminar and Exercise*
Module language	English
Module availability	*Each summer semester*
Module coordination	N.N. Degree Programme Coordinator
Comments	*The module is divided into the courses:* *Impulse workshop on artistic work in the social field* *Conception of an art project in the social field* *Units 1 and 2 offer alternatives in U!REKA Module 5A1* *Unit 1: Workshop: Co-organization and participation in a Summer School. Lecture Series or Conference in an international context (e.g. Urban Commons School of the U!REKA Lab).*

	Unit 2: Conception of an art project in the social field (international): Development of an international and/or interdisciplinary art project, or artistic research project, or artistic education project. *English knowledge GER B2 recommended.*

Module 5 A1 Unit 1: Impulse workshop on artistic work in the social field (U!REKA)

Unit title	*Impulse workshop on artistic work in the social field (U!REKA)*
Code	
Module title	*Conception and trial of an art project in the social field*
Unit content	*Impulse workshop - teaching of contemporary artistic approaches for work in public space or with specific groups which incorporate performative and intermedial aspects.* *Getting to know and trying out techniques and methods of artistic work in public spaces or with specific groups that enable cultural participation, open up new perspectives and stimulate cultural education processes. Reflection on these approaches.*
Unit teaching methods	*Workshop*
Semester periods (hours) per week	2 SWS
Unit workload (h)	130 h
Class hours (h)	30 h
Total time for examination incl. preparation (h)	
Total time for individual study (h)	100 h
Total time for practical training (h)	
Unit language	English
Lecturer	*Guest Lecturers*
Recommended reading	Schechner, Richard: The Future of Rituals, Culture and Performance. London /New York, 1993. Gesa Ziemer: Versammlung und Teilhabe. Bielefeld, 2014.
Type and form of assessment for the unit	*None*
Assessment grading of the unit	*None*
Comments	*U!REKA: Workshop - Co-organization and participation in a Summer School. Lecture Series or Conference in an international context (e.g. Urban Commons School of the U!REKA Lab). Instruction on project organization skills for events in an international academic context.* *English-level GER-B2 recommended; events are partly held online due to the international context; possible participation in events at the international partner universities.*

Module 5.A1 Unit 2: Conception of an art project in the social field (U!REKA)

Unit title	*Conception of an art project in the social field (U!REKA)*
Code	

Module title	*Conception and trial of an art project in the social field*
Unit content	*Students research and carry out a project conception considering participatory aspects in the social field in independent individual or group work by applying methods of artistic research and project management. The aim is a public presentation (Module 10).* *Based on socio-spatial research processes and inspired by the examination of contemporary concepts of artistic practice and discourses (intermediality, participation, performativity), in Unit 3 students will test their own artistic-thematic approaches and position themselves (within the subject), with reference to their project plan and their research interests. These social space-oriented project concepts aim to enable forms of cultural participation, to open up new perspectives and to stimulate aesthetic educational processes.*
Unit teaching methods	*Workshop and exercise*
Semester periods (hours) per week	4 SWS
Unit workload (h)	170 h
Class hours (h)	30 h
Total time for examination incl. preparation (h)	40 h
Total time for individual study (h)	100 h
Total time for practical training (h)	
Unit language	English
Lecturer	N.N.
Recommended reading	Harvey, David (2013): Rebel Cities: From the Right to the City to the Urban Revolution. London/New York: verso books. Lefebvre, Henri (1968): Das Recht auf Stadt. Hamburg: Edition Nautilus. Borch, Christian; Kornberger, Martin (eds.) (2015): Urban Commons: Rethinking the City, New York: Routledge. Foster, Sheila R.; Iaione Christian (2018): "Ostrom in the City: Design Principles and Practices for the Urban Commons." In: Dan Cole, Blake Hudson, Jonathan Rosenbloom (eds.): Routledge Handbook of the Study of the Commons, New York: Routledge. Schechner, Richard (1993): The Future of Rituals, Culture and Performance. London/New York: Routledge. Gesa Ziemer (2014): Versammlung und Teilhabe. Bielefeld: Transcript.
Type and form of assessment for the unit	*None*
Assessment grading of the unit	*None*
Comments	*Within the framework of the U!REKA network, students can hone their project concepts in presentations and discussions with international students and teachers and explore possibilities for international cooperation (for an optional implementation of Module 10 abroad or in an international context). Events aimed at increasing reflection will support students in the implementation, evaluation and further development of their project settings. English-level GER-B2 recommended; courses are partly held online due to the international context.*

Modul 6: Partizipative Projektarbeit und künstlerische Strategien

Modultitel	Partizipative Projektarbeit und künstlerische Strategien
Modulnummer	6
Modulcode	
Studiengang	Performative Künste in sozialen Feldern (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul dient der diskursiven wie praxisnahen Vorbereitung der Module 5 „Konzeptionierung und Erprobung eines Kunstprojekts im sozialen Feld“ und 10 „Kunstprojekt im sozialen Feld“ mit dem Fokus kulturelle Teilhabe und Künstlertheorien.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP/150 h
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	**a. Keine** **b.** Präsentation (mindestens 30, höchstens 45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 2 Wochen)
Lernergebnisse und Kompetenzen	**Studierende…** **Wissen und Verstehen** - stellen ausgewählte Projektarbeiten und Künstlerinnen- und Künstlerkonzepte und ihre partizipativen Handlungskonzepte und Arbeitsweisen dar, diskutieren und bewerten diese - bestimmen unterschiedliche Partizipationsmodi - beschreiben verschiedene Formen von Partizipation mit ihren zugrundeliegenden Konzepten in ihrem jeweiligen (sozialen, kulturellen, politischen und künstlerischen) Kontext - diskutieren unterschiedliche partizipative Zugänge ästhetisch-kultureller Bildungspraxen zu sozialen Feldern mit ihren Formen und Arbeitsweisen theoriegeleitet und systematisieren diese **Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen** - bewerten partizipative Praxen theoriegeleitet und entwickeln eigene Praxiskonzepte - reflektieren partizipative Praxen ästhetisch-kultureller Bildung an der Schnittstelle zu politischen und sozialen Handlungsfeldern und leiten eigene – insbesondere diversitätsbewusste und inklusive Zugänge ab - konzipieren Projektsettings unter Einbezug partizipatorischer Fragestellungen und setzen diese um - organisieren Gruppenprozesse im Hinblick auf unterschiedliche Formen der Zusammenarbeit (kollektiv, kooperativ und kollaborativ) **Kommunikation und Kooperation** - differenzieren Kommunikations- und (körperliche) Kontaktformen im kulturellen und sozialen Kontext und wenden diese an - entwickeln kontextrelevantes Einfühlungsvermögen und Kritikfähigkeit in Planungs- und Umsetzungsprozessen

	- kooperieren, leiten an und führen und reagieren flexibel auf unterschiedliche Formen der Zusammenarbeit - stellen sich kritisch-reflexiv auf Arbeitsformen und Innovationsprozesse ein **Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität** - arbeiten anwendungsbezogen und selbstständig und entwickeln Offenheit und Mut um Neues auszuprobieren - vertiefen und erweitern ihre Experimentierfreudigkeit, die Fähigkeit zum Abstrahieren sowie ihre Flexibilität - stellen sich kritisch-reflexiv auf Arbeitsanforderungen und Innovationsprozesse ein - analysieren Gegebenheiten und entwickeln neue Methoden
Inhalte des Moduls	Ausgewählte partizipative Projektarbeiten und Künstlerinnen- und Künstlerkonzepte Anwendung und Erprobung partizipativer Konzepte und künstlerischer Strategien
Lehrformen des Moduls	Übung, Seminar
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester
Modulkoordination	N.N.
Hinweise	

Unit 1: Ausgewählte partizipative Projektarbeiten und Künstler:innenkonzepte

Name der Unit	Ausgewählte partizipative Projektarbeiten und Künstler:innenkonzepte
Code	
Name des Moduls	Partizipative Projektarbeit und künstlerische Strategien
Inhalte der Unit	Kritische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Partizipationsformen und -verständnissen. Vorstellung von partizipativen Projektarbeiten und Künstler:innentheorien: Künstler:innenkonzepte werden auf ihre partizipativen Strategien untersucht. Unterschiedliche Aspekte von künstlerischer Partizipation werden sowohl in Bezug auf das Verhältnis der Kunstschaffenden und Rezipierenden, als auch auf die partizipativen Praxen in ihrem sozialen, kulturellen, politischen und künstlerischen Kontext ermittelt, analysiert und systematisiert. Unterschiedliche Beispiele partizipativer Projektarbeit werden vorgestellt, auf ihre Partizipationsmodi untersucht und auf ihre Potentiale für das soziale Feld befragt. Ausgewählte Künstler:innenkonzepte werden hinsichtlich ihrer partizipativen Handlungskonzepte und Arbeitsweisen analysiert, beschrieben und bewertet. Entwicklung und Überprüfung eigener, insbesondere diversitätsbewusster und inklusiver Zugänge zu partizipativen Praxen ästhetisch-kultureller Bildung an der Schnittstelle zu politischen und sozialen Handlungsfeldern.
Lehrformen der Unit	Seminar und Übung
SWS der Unit	1 SWS
Workload (h) der Unit	75 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	15 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	10 h
Anteil Selbststudium (h)	50 h
Anteil Praxiszeit (h)	

Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	N.N.
Basis – Literatur	Feldhoff, Silke (2016): Partizipative Kunst. Genese, Typologie und Kritik einer Kunstform zwischen Spiel und Politik. Bielefeld: transcript. Seitz, Hanne (2014): „Modi der Partizipation im Theater: Zuschauer bleiben, Publikum werden, Performer sein...“ In: Pinkert, Ute (Hg.): TheaterPädagogik am Theater. Kontexte und Konzepte von Theatervermittlung. Milow/Strasburg/Berlin: Schibri Verlag Spohn, Anna (2016): „Die Idee der Partizipation und der Begriff der Praxis.“ In: Kauppert/Eberl (Hg.): *Ästhetische Praxis.* Wiesbaden: Springer.
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise zur Unit	

Unit 2: Anwendung und Erprobung partizipativer Konzepte und künstlerischer Strategien

Name der Unit	Anwendung und Erprobung partizipativer Konzepte und künstlerischer Strategien
Code	
Name des Moduls	Partizipative Projektarbeit und künstlerische Strategien
Inhalte der Unit	Künstlerisch-partizipative Arbeitsweisen werden praktisch erprobt und reflektiert. Partizipatorische Settings werden dafür konzipiert, ausgetestet und rückgekoppelt an Unit 1, um die theoretischen Impulse mithilfe praktischer Erfahrungen zu durchdringen. Entwicklung und Überprüfung eigener, insbesondere diversitätsbewusster und inklusiver Zugänge zu partizipativen Praxen ästhetisch- kultureller Bildung.
Lehrformen der Unit	Seminar und Übung Exkursion: Besuch einer Aufführung/Ausstellung
SWS der Unit	1 SWS
Workload (h) der Unit	75 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	15 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	10 h
Anteil Selbststudium (h)	50 h
Anteil Praxiszeit (h)	
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	N.N.
Basis – Literatur	Feldhoff, Silke (2016): Partizipative Kunst. Genese, Typologie und Kritik einer Kunstform zwischen Spiel und Politik. Bielefeld: transcript. Seitz, Hanne (2014): „Modi der Partizipation im Theater: Zuschauer bleiben, Publikum werden, Performer sein...“ In: Pinkert, Ute (Hg.): TheaterPädagogik am Theater. Kontexte und Konzepte von Theatervermittlung. Milow/Strasburg/Berlin: Schibri Verlag Spohn, Anna (2016): „Die Idee der Partizipation und der Begriff der Praxis.“ In: Kauppert/Eberl (Hg.): *Ästhetische Praxis.* Wiesbaden: Springer.
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	

Hinweise zur Unit	

Modul 7 Künstlerische Forschung

Modultitel	Künstlerische Forschung
Modulnummer	7
Modulcode	
Studiengang	Performative Künste in sozialen Feldern (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Der Modulfokus Künstlerisches Forschen begleitet die Arbeit im Modul 5 „Konzeptionierung und Erprobung eines Kunstprojekts im sozialen Feld“ und bereitet auf die Module 9 bis 12 vor.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 h
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Module 1-4
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	**a. keine** **b.** Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen) mit Präsentation (mindestens 10, höchstens 30 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	**Studierende…** **Wissen und Verstehen** - vergleichen den internationalen Forschungsstand zur künstlerischen Forschung differenziert und legen diesen dar - differenzieren den Begriff Forschung im Spannungsverhältnis von Kunst und Wissenschaft - benennen Forschungsgegenstände - im Sinne der zu erforschenden sozialen Situation im Rahmen der Künste - legen künstlerische Forschungshaltungen – im Sinne einer dadurch anvisierten sozialen Lösung - in einem produktiven Spannungsverhältnis zur wissenschaftlichen Forschung dar - bringen Forschungsinteressen aus den Diskursen über Performativität, Partizipation, künstlerischer und/ oder wissenschaftlicher Forschung hervor - beschreiben ihr künstlerisches Handeln im sozialen Feld mit Fachtermini und diskutieren es - Leiten Schnittfelder zu interdisziplinären Forschungsbereichen ab **Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen** - benennen ein eigenes künstlerisches Forschungsinteresse und ordnen dieses entsprechend dem Forschungsstand ein und erläutern es - wählen künstlerische Forschungsmethoden - im Sinne der performativen Handlungsbefähigung in Bezug auf die soziale Situation – aus - gewähren exemplarisch einen praktischen Einblick in ein Format künstlerscher Forschung - leiten eine künstlerische Forschungseinheit exemplarisch an

	Kommunikation und Kooperation - nehmen eine professionelle Haltung der Achtung und Offenheit gegenüber anderen Forschungsperspektiven ein - arbeiten im Team an Fragestellungen künstlerischer Forschung - präsentieren Arbeitsergebnisse strukturiert und vermitteln diese argumentativ nachvollziehbar - erkennen Argumentationslinien und Kommunikationsstrukturen und schlagen gemeinsame Lösungen vor **Ästhetisch-wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität** - entwickeln ein berufliches Selbstbild, dass sich an den Diskursen zur künstlerischen Forschung und ihrem Verhältnis zur wissenschaftlichen Forschung, aber auch zu nicht-akademischen Arbeitsfeldern orientiert - begründen ihr künstlerisch forschendes Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen und reflektieren alternative Zugänge - schätzen die eigenen Fähigkeiten realistisch ein - entwickeln die eigenen Gestaltungs- und Entscheidungskompetenzen autonom und unter Anleitung weiter - entwickeln ihr eigenes Handeln in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen weiter und reflektieren die Folgen
Inhalte des Moduls	Künstlerische Forschung
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung, Arbeit in Kleingruppen, Übung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester
Modulkoordination	Professur Künstlerische Forschung
Hinweise	

Unit 1: Künstlerische Forschung

Name der Unit	Künstlerische Forschung
Code	
Name des Moduls	Künstlerische Forschung
Inhalte der Unit	- Vermittlung des aktuellen nationalen und internationalen Diskurses zur künstlerischen Forschung. - Herausarbeitung einer möglichen Bedeutung von künstlerischen Forschungskonzepten für künstlerische Praxen in sozialen Feldern - Sensibilisierung für eigene künstlerische Forschungsinteressen - Entwicklung eines künstlerisch-performativen Forschungskonzeptes mit Benennung von Forschungsgegenstand, Forschungsmethoden, -haltungen und Forschungsperspektive unter Berücksichtigung des Spannungsverhältnisses zur wissenschaftlichen Forschung - Erkennen und Erläutern von Schnittstellen interdisziplinärer, künstlerisch-performativer und wissenschaftlicher Forschungsbereiche - Untersuchung von Kunstprojekten auf ihr künstlerisches und soziales Forschungspotenzial bezogen auf Handlungsaspekte und Methoden - Erkennen von performativen und partizipatorischen Potentialen eines künstlerischen Forschungsansatzes bezogen auf Interventionsformen in sozialen Feldern
Lehrformen der Unit	Seminaristische Lehrveranstaltung, Arbeit in Kleingruppen, Übung
SWS der Unit	2 SWS
Workload (h) der Unit	150 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	30 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	30 h
Anteil Selbststudium (h)	90 h
Anteil Praxiszeit (h)	
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. Matzke u. a.
Basis – Literatur	Badura, Jens et al. [Hg.] (2015): Künstlerische Forschung. Ein Handbuch. Zürich/Berlin: diaphanes Rey, Anton/Schöbi, Stefan (Hg.) (2009): Künstlerische Forschung. Positionen und Perspektiven. Subtexte 03. Zürich: Züricher Hochschule der Künste
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise zur Unit	

Modul 8: Performativität

Modultitel	Performativität
Modulnummer	8
Modulcode	
Studiengang	Performative Künste in sozialen Feldern (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist zentrale Grundlage für die Module 5 „Konzeptionierung und Erprobung eines Kunstprojekts im sozialen Feld“, Modul 7 „Künstlerische Forschung“ und die Module 9-12
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	3. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 h
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	**a. keine** b. Präsentation (mindestens 15, höchstens 25 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen)
Lernergebnisse und Kompetenzen	**Studierende…** **Wissen und Verstehen** - legen die Modalitäten von Performativität in den unterschiedlichen künstlerischen Genres dar - benennen die Begrifflichkeit von Performativität, in der handlungsorientierten Performance-Praxis und erläutern dies **Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen** - differenzieren gemäß der sozialen Situation entsprechende Performanceaspekte und beziehen diese auf intermediale Konzepte - diskutieren Performance-Projekte mit fachlichen Begrifflichkeiten **Kommunikation und Kooperation** - legen Performativität aus verschiedenen Perspektiven dar und diskutieren diese miteinander - schätzen eine mögliche Bedeutung von Performativität für das entsprechende soziale Feld ab, stellen dies dar und diskutieren anlassbezogen **Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität** - arbeiten selbstständig und reflektiert - vertreten die eigene Position kritisch und reflektiert
Inhalte des Moduls	Theorien der Performativität
Lehrformen des Moduls	Seminar

Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester
Modulkoordination	N.N. Professur Intermediale Bildung
Hinweise	

Unit 1: Performativität

Name der Unit	Performativität
Code	
Name des Moduls	Performativität
Inhalte der Unit	Auseinandersetzung mit Begrifflichkeiten und Qualitäten von Performativität in unterschiedlichen Genres, Betrachtung und Untersuchung von Aspekten von Performativität im Einzelnen und ihrem Ineinanderwirken in kulturellen Aufführungen, theoretische und praktische Betrachtung und Untersuchung von Interaktionen von unterschiedlichen Akteuren in Kunst und Gesellschaft, Transfer der Theorie in Handlungsoptionen, Herausarbeiten performativer Positionen, Perspektiven und Potentiale in sozialen Feldern
Lehrformen der Unit	Seminar
SWS der Unit	2 SWS
Workload (h) der Unit	150 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	30 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	20 h
Anteil Selbststudium (h)	100 h
Anteil Praxiszeit (h)	
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	N.N.
Basis – Literatur	Fischer-Lichte, Erika (2004): Ästhetik des Performativen. Frankfurt am Main: suhrkamp. Klein, Gabriele/Sting, Wolfgang (2005): Performance: Positionen zur zeitgenössischen szenischen Kunst. Bielefeld: transcript Verlag.
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise zur Unit	

Modul 9: Künstlerische Forschungswerkstatt I – Praxisforum

Modultitel	Künstlerische Forschungswerkstatt I – Praxisforum
Modulnummer	9
Modulcode	
Studiengang	Performative Künste in sozialen Feldern (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Die Inhalte begleiten das Modul 10 und bereiten auf die Module 11 und 12 vor.
Dauer des Moduls	ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	3. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 h
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Teilnahme am Modul 7
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	**a. Keine** **b.** Präsentation (mindestens 10, höchstens 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 2 Wochen); Bewertung bestanden / nicht bestanden
Lernergebnisse und Kompetenzen	**Studierende…** **Wissen und Verstehen** - demonstrieren und erklären ein eigenes künstlerisch forschendes Arbeitskonzept unter Bezug auf Wissenschaftstheorie und -methodik - diskutieren die Besonderheiten und Grenzen ihres künstlerisch forschenden Praxisprojekts - formulieren und hinterfragen Problemstellungen wissenschaftlich - leiten Lösungsmöglichkeiten ab und beurteilen deren Umsetzung **Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen** - integrieren und hinterfragen Kritik und Meinungen anderer konstruktiv und kritisch für das eigene künstlerische Forschungskonzept - differenzieren Projekt- und darin integrierte Forschungsansätze flexibel aus - reflektieren und validieren die Folgen ästhetisch-wissenschaftlich - erarbeiten sich in der Forumsarbeit selbstständig neues Theorie- und Fachwissen - überprüfen Forschungsfragen und -methoden kritisch **Kommunikation und Kooperation** - präsentieren eigene Projektergebnisse strukturiert und vermitteln diese begründet - bearbeiten ein künstlerisches Forschungsprojekt im Team - tauschen sich mit anderen über sach- und fachbezogene Fragen und alternative Arbeitsansätze sowie begründete Lösungswege aus - geben zu unterschiedlichen Sichtweisen wertschätzendes Feedback - reagieren in Konfliktsituationen situationsadäquat und führen gemeinsame Lösungen herbei

	Ästhetisch-wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität - entwickeln in der Forumsarbeit das eigene Selbstbild weiter, differenzieren dieses aus und lernen sich kritisch zu hinterfragen - begründen die eigene Forschung in (nicht-)wissenschaftlichen Kontexten und reflektieren alternative Vorschläge - schätzen die eigenen Fähigkeiten und Grenzen realistisch ein - erkennen Gestaltungs- und Entscheidungsspielräume selbstständig oder unter Anleitung und können diese für sich nutzen - reflektieren das eigene Handeln in Projekt- und Forschungskontexten ethisch und gesellschaftlich bezogen auf seine Folgen
Inhalte des Moduls	Forschungswerkstatt – Praxisforum mit Workshop
Lehrformen des Moduls	Werkstattgespräch, Arbeit in Kleingruppen, Workshop
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester
Modulkoordination	Professur Künstlerische Forschung
Hinweise	

Unit 1: Künstlerische Forschungswerkstatt I – Praxisforum

Name der Unit	Künstlerische Forschungswerkstatt I – Praxisforum
Code	
Name des Moduls	Forschungswerkstatt I – Praxisforum
Inhalte der Unit	In der Forschungswerkstatt werden künstlerische Projekte oder/und Forschungskonzepte aus dem Modul 10 „Kunstprojekt im sozialen Feld“ vorgestellt und vor dem Hintergrund der im Modul 7 „Künstlerische Forschung“ erworbenen Kenntnisse bezüglich kultureller Bildungspotenziale reflektiert. Die Ergebnisse der Auseinandersetzungen fließen in die Projektarbeiten im Modul 10 ein. Mögliche Forschungsparameter bezüglich der Weiterarbeit in den Modulen 11 „Forschungswerkstatt II“ und 12 „Master-Thesis“ werden identifiziert. Eine schriftliche Ausarbeitung der erarbeiteten Kenntnisse kann als Exposé zur Masterthesis verstanden werden.
Lehrformen der Unit	Werkstattgespräch, Expertenaustausch, Arbeit in Kleingruppen, Übung
SWS der Unit	2 SWS
Workload (h) der Unit	150 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	30 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	20 h
Anteil Selbststudium (h)	100 h
Anteil Praxiszeit (h)	
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	N.N.
Basis – Literatur	Kämpf-Jansen, Helga (2012): Ästhetische Forschung. Wege durch Alltag, Kunst und Wissenschaft. Zu einem innovativen Konzept ästhetischer Bildung. Marburg: Tectum Hinz, Melanie/Kranixfeld, Michael/Köhler, Norma/Scheurle, Christoph (Hg.) (2018): Forschendes Theater in Sozialen Feldern. Theater als Soziale Kunst III. München: kopaed. und s. Modul 7
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise zur Unit	

Modul 10: Kunstprojekt im sozialen Feld

Modultitel	Kunstprojekt im sozialen Feld
Modultitel (englischsprachiger Titel)	*Art project in the social field*
Modulnummer	10
Modulcode	
Studiengang	Performative Künste in sozialen Feldern (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul baut auf den Modulen 4 „Künstlerische und ethnografische Zugänge zu Sozialräumen“ und 5 „Konzeptionierung und Erprobung eines Kunstprojekts im sozialen Feld“ auf und sollte nach deren Abschluss belegt werden. Es ist in der Regel Ausgangspunkt und Grundlage der Module 11 „Forschungswerkstatt II“ und 12 „Master-Thesis mit Kolloquium“. Das Modul kann im Rahmen des interdisziplinären U!REKA-Netzwerks englischsprachig studiert werden. Es gilt dann die Modulbeschreibung zu Modul 10.A
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	3. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	25 CP/750 h
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Module 1-8
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Module 4 „Künstlerische und ethnografische Zugänge zu Sozialräumen“ und 5 „Konzeptionierung und Erprobung eines Kunstprojekts im sozialen Feld“
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	**a. keine** b. Projektarbeit (Bearbeitungszeit 14 Wochen)
Lernergebnisse und Kompetenzen	**Studierende…** **Wissen und Verstehen** - bestimmen Projektstrukturen und reflektieren Bedingungen und Strukturen beteiligter Institutionen - identifizieren für ein Projekt und seine Umsetzung relevante Faktoren - nehmen Projektsetzungen vor und können diese begründen - können eine auf konkrete sozialräumliche und gesellschaftliche Problemlagen sowie individuelle Bedürfnisstrukturen der Beteiligten abgestimmte Projektkonzeption und dafür entwickelte künstlerische Interventionsstrategien im sozialen Feld formulieren und umsetzen - differenzieren hierarchische und nicht-hierarchische Strukturen der Gruppenleitung, bewerten diese im Kontext und wenden diese zielgruppenadäquat an **Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen** - analysieren und evaluieren Produktionsprozesse und Projektergebnisse hinsichtlich ästhetischer, sozial-kommunikativer und persönlichkeitsbildender sowie hinsichtlich gegebener künstlerischer oder/und wissenschaftlicher Forschungsfragen - organisieren ein Projekt systematisch und zielgerichtet bis hin zur Aufführung

	- gestalten Bildungsgelegenheiten mit ästhetischen Medien - modifizieren Konzepte zeitgenössischer Kunst hinsichtlich einer kulturellen oder sozialen Fragestellung im sozialen Feld und entwickeln diese weiter - gehen mit unterschiedlichen künstlerischen Medien bewusst, kompetent und auch kritisch um und vermitteln diese motivierend und zielgruppenadäquat - entwerfen eigene, auch unkonventionelle Lösungsideen - entwickeln partizipatorische Arbeitskonzepte in heterogenen Gruppen - wenden professionelles Projektmanagement an: Planung, Organisation, Kooperation, Finanzierung und transdisziplinäre Vernetzung des Projekts, Evaluation **Kommunikation und Kooperation** - realisieren gelingende Teamarbeit - arbeiten mit anderen auf ein gemeinsames Ziel hin und bringen die eigenen Fähigkeiten konstruktiv ein - übernehmen Aufgaben und Verantwortung und handeln Entscheidungen im Team aus - überprüfen den eigenen Kommunikations- und Handlungsstil und vertiefen eine wertschätzende und inkludierende Arbeitshaltung - üben Kritik und sind in der Lage, Kritik aushalten zu können - versetzen sich in die Lage anderer Personen, um sich mit deren sozialen Umwelt und gesellschaftlichen Bedingungen auseinanderzusetzen, - gehen offen und reflektiert mit Gender und kultureller Vielfalt um **Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität** - schätzen eigene ästhetisch-mediale Kenntnisse und kommunikative wie gestalterische Fähigkeiten realistisch ein - sind in der Lage selbstständig zu planen, umzusetzen und Entscheidungen zu treffen, sowie dabei Konsequenzen und Risiken zu tragen - strukturieren sich in einem ergebnisoffenen Prozess selbst und reagieren flexibel - bearbeiten verschiedene Aufgaben parallel und bewältigen Herausforderungen auch unter schwierigen Umständen - hinterfragen gewohntes Denken und Verhalten immer wieder und verändern dies gegebenenfalls - entwickeln eine eigene professionelle Rolle und reflektieren diese - reflektieren das eigene Handeln hinsichtlich der Interessen und Lebenslagen der Projektteilnehmer und -teilnehmerinnen - -
Inhalte des Moduls	Projekt mit Fachgespräch und individuellem Coaching Workshop „Produktions- und Probenpraxis”
Lehrformen des Moduls	Projekt
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester
Modulkoordination	N.N. Studiengangsleitung
Hinweise	Das Modul gliedert sich in die Lehrveranstaltungen: Kunstprojekt im sozialen Feld mit Kolloquium (8 SWS) Workshop Produktions- und Probenpraxis (2 SWS) U!REKA: Für Studierende, die im U!REKA-Netzwerk studieren, arbeiten in Unit 1 in einen internationalen Kontext. Unit 2 wird in der Gesamtgruppe belegt. Für diese Studierende gilt die Modul- und Unitbeschreibung zu Modul 10.A

Unit 1: Projekt mit Fachgespräch

Name der Unit	Projekt mit Fachgespräch
Code	
Name des Moduls	Kunstprojekt im sozialen Feld
Inhalte der Unit	Die Studierenden führen in Einzel- oder Gruppenarbeit, basierend auf der Vorarbeit in Modul 5 „Konzeptionierung und Erprobung eines Kunstprojekts im sozialen Feld“, ein selbstständig konzipiertes partizipatorisches Kunstprojekt im sozialen Feld durch. Ziel ist eine öffentliche Aufführung. Während ihrer Projektdurchführung wird den Studierenden ein Reflexionsforum geboten. Es gibt ihnen die Möglichkeit, aufkommende Fragen z.B. zur Arbeitsorganisation, zur eigenen Rolle im Prozess, zu Gruppenprozessen, zu künstlerisch-ästhetischen Zugängen, Formen und Forschungsmethoden zu diskutieren. Die Projektansätze und Zwischenergebnisse werden dabei kritisch geprüft, hinterfragt und gegebenenfalls anschließend von den Studierenden verändert und neu justiert. Parallel arbeiten die Studierenden selbstständig – in Einzel- oder Gruppenarbeit – an ihrem Kunstprojekt im sozialen Feld. Dabei werden sie von ihren Erstbetreuer*innen begleitet und gecoacht. Die Produktionsprozesse und Projektergebnisse werden nach aktuellen Standards künstlerischer und/oder empirischer Forschung dokumentiert.
Lehrformen der Unit	Projekt mit individuellem Coaching und Fachgespräch
SWS der Unit	8 SWS
Workload (h) der Unit *Unit workload (h)*	600 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	120 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	40 h
Anteil Selbststudium (h)	
Anteil Praxiszeit (h)	440 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	N.N.
Basis – Literatur	Oddey, Alison (1994): Devising Theatre. A practical and theoretical handbook. London, New York: Routledge. Lange, Marie-Luise (Hg.) (2006): Performativität erfahren, Aktionskunst lehren – Aktionskunst lernen. Berlin/Milow/Strasburg: Schibri-Verlag.
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise zur Unit	

Unit 2 zu Modul 10: Produktions- und Probenpraxis

Name der Unit	Produktions- und Probenpraxis
Code	
Name des Moduls	Kunstprojekt im sozialen Feld
Inhalte der Unit	Im Workshop werden Gestaltungs- und Handlungsmethoden für den Produktions- und Probenprozess im sozialen Feld vorgestellt, erprobt und beleuchtet:

	gewaltfreie Kommunikation, diskriminierungskritische Methoden, Diversitätsbewusstsein, Feedbackverfahren, Aushandlungssettings und unterschiedliche Arbeits(organisations)formen. Eigene (unhinterfragte) Vorstellungen des künstlerischen Arbeitens mit Gruppen werden dabei bewusst gemacht, um eine kritische Produktions- und Probenpraxis zu entwickeln. Die Reflexion der eigenen Spiel-Regeln, Qualitätskriterien und didaktischen Konzepte soll dadurch angestoßen werden.
Lehrformen der Unit	Workshop
SWS der Unit	2 SWS
Workload (h) der Unit	150 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	30 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	
Anteil Selbststudium (h)	120 h
Anteil Praxiszeit (h)	
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	N.N.
Basis – Literatur	Gruber, Anne/Schürch, Anna/Willenbacher, Sascha/Mörsch, Carmen/Sack, Mira [Hg.] (2019): Kalkül und Kontingenz. Kunstbasierte Untersuchungen im Kunst- und Theaterunterricht. München: kopaed Keuchel, Susanne/Rousseau, Nadine (2018): Diversitätsbewusste Kulturelle Bildung. Kulturpädagogische Grundlagen für neue Herausforderungen in der heterogenen Gesellschaft. In: Keuchel/Werker (Hrsg.): Künstlerisch-pädagogische Weiterbildung für Kunst- und Kulturschaffende: innovative Ansätze und Erkenntnisse. Band 1: Praxis. Wiesbaden: Springer VS. S. 229-251.
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise zur Unit	

Modul 10.A: Art project in the social field- Alternative module in the international U!REKA network

Module title	*Art project in the social field*
Module number	10
Module code	
Study program	Performative Künste in sozialen Feldern (M.A.)
Module applicability	*The module builds on modules 4/4a "Participatory approaches to social spaces: Artistic and ethnographic methods" and 5/5a "Conception and trial of an art project in the social field" and should be taken after their completion. As a rule, it is the starting point and basis for modules 11 "Forschungswerkstatt II/Research Workshop II" and 12 "Master Thesis mit Kolloquium".* *The module will be studied within the interdisciplinary U!REKA network.*
Module duration	*One semester*
Recommended semester	*3rd semester*
Module type	*Only for students studying the module as part of the interdisciplinary U!REKA network: Mandatory module: Mandatory module; this module can be taken as an alternative to module 10*
ECTS-Points (CP) / Workload (h)	25 CP/750 h
Recommended previous knowledge	*Modules 1-8*
Prerequisites for participation in the module and the module examination	*modules 4.A "Participatory approaches to social spaces: artistic and ethnographic methods" and 5.A "Conception and trial of an art project in the social field".*
Prerequisites for the acquisition of credit points: *a. preliminary examination as module examination prerequisites* *b. module examination*	***a. none*** b. *Project work (submission period 14 weeks)*
Learning outcomes and skills	***Students…*** ***Knowledge and understanding*** - *establish project structures and reflect the conditions and structures of participating institutions* - *identify factors relevant to a project and its implementation* - *set up projects and are able to justify them* - *are able to formulate and implement a project concept adapted to concrete socio-spatial and societal problem situations and the individual needs of the participants and, for this purpose, to develop and implement strategies for artistic intervention in the social field.* - *differentiate between hierarchical and non-hierarchical group management structures, evaluate these in context and apply them appropriately to the target group* ***Use, application and generation of knowledge*** - *analyze and evaluate production processes and project results with regard to aesthetic, social-communicative and personality-forming aspects as well as with regard to relevant artistic and/or scientific research questions* - *organize a project systematically and in a targeted manner as far as its performance*

	- *design educational opportunities with aesthetic media* - *modify and further develop contemporary art concepts with regard to a cultural or social issue in the social field* - *use different artistic media in a reflective, competent and critical manner, communicating them in a form which is inspirational and target group-appropriate* - *develop their own ideas for solutions, also unconventional ones* - *develop participatory working concepts in/for heterogeneous groups* - *apply professional project management: Planning, organization, cooperation, financing and transdisciplinary networking of the project, evaluation* ***Communication and cooperation*** - *pursue and implement successful teamwork* - *work with others towards a common goal and use their own skills constructively* - *take on tasks and responsibilities and negotiate decisions within the team* - *review and reflect on their own style of communication and action and further develop an appreciative and inclusive working attitude* - *are able to criticize and to withstand criticism* - *can place themselves in another person's shoes in dealing with their social environment and social conditions,* - *deal openly and reflectively with gender and cultural diversity* ***Scientific self-perception and professionalism*** - *realistically assess their own aesthetic-medial knowledge and communicative and creative skills* - *are able to plan, implement and make decisions independently and to consider the consequences and risks involved in doing so* - *can organize and structure themselves within an open-ended process and are able to react flexibly* - *handle different tasks simultaneously and cope with challenges even under difficult circumstances* - *constantly question habitual thinking and behavior and change this if necessary* - *develop their own professional role and reflect on it* - *reflect on their own actions with regard to the interests and circumstances of the project participants* -
Module content	*Project with colloquium and individual coaching* *Workshop "Production and Rehearsal Practice"*
Module teaching methods	*Project*
Module language	*English*
Module availability	*Each summer semester*
Module coordination	Degree Programme Coordinator
Comments	*The module is divided into the following courses:* *Art project in the social field with colloquium (8 SWS)* *Workshop Production and Rehearsal Practice (2 SWS)* *U!REKA: For students studying in the U!REKA network, Unit 1 is conducted in an international context. Unit 2 is taken as a whole group.*

Unit 1: Project with technical talk

Unit title	*Project with technical talk*
Code	
Module title	*Art project in the social field*
Unit content	*Based on the preliminary work in Module 5 "Conception and trial of an art project in the social field", the students carry out an independently conceived participatory art project in the social field in individual or group work. The aim is a public performance.* *During the implementation of their project, the project colloquium offers students a forum for reflection. It is intended to offer them the opportunity to discuss questions that arise, for example, about the organization of work, their own role in the process, group processes, artistic-aesthetic approaches, forms and research methods. The project approaches and interim results will be critically examined, questioned and, if necessary, subsequently changed and readjusted by the students.* *In parallel, the students work independently - in individual or group work - on their art project in the social field. They are accompanied and coached by their primary supervisor.* *The production processes and project results are documented according to current standards of artistic and/or empirical research.*
Unit teaching methods	*Project with technical talk and individual coaching*
Semester periods (hours) per week	8 SWS
Unit workload (h)	600 h
Class hours (h)	120 h
Total time for examination incl. preparation (h)	40 h
Total time for individual study (h)	
Total time for practical training (h)	440 h
Unit language	English
Lecturer	N.N.
Recommended reading	Oddey, Alison (1994): Devising Theatre. A practical and theoretical handbook. London, New York: Routledge. Lange, Marie-Luise (Hg.) (2006): Performativität erfahren, Aktionskunst lehren – Aktionskunst lernen. Berlin/Milow/Strasburg: Schibri-Verlag.
Type and form of assessment for the unit	
Assessment grading of the unit	
Comments	*U!REKA: The unit is conducted within an international context*

Unit 2: Production and rehearsal practice

Unit title	Production and rehearsal practice
Code	
Module title	*Art project in the social field*
Unit content	In the workshop, design and action methods for the production and rehearsal process in the social field are presented, tested and examined: non-violent communication, methods critical of discrimination, awareness of diversity, feedback processes, negotiation settings and different work (organizational) forms. Own (unquestioned) ideas of artistic work with groups are made aware in order to develop a critical production and rehearsal practice. This should trigger reflection on one's own rules of the game, quality criteria and didactic concepts.
Unit teaching methods	Workshop
Semester periods (hours) per week	2 SWS
Unit workload (h)	150 h
Class hours (h)	30 h
Total time for examination incl. preparation (h)	
Total time for individual study (h)	120 h
Total time for practical training (h)	
Unit language	English
Lecturer	N.N.
Recommended reading	Oddey, Alison (1994): Devising Theatre. A practical and theoretical handbook. London, New York: Routledge.
Type and form of assessment for the unit	
Assessment grading of the unit	
Comments	*U!REKA: The unit is conducted within an international context*

Modul 11: Forschungswerkstatt II

Modultitel	Forschungswerkstatt II
Modulnummer	11
Modulcode	
Studiengang	Performative Künste in sozialen Feldern (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul baut auf dem Modul 9 „Künstlerische Forschungswerkstatt I – Praxisforum“ auf. Es bereitet im Bereich wissenschaftliches Arbeiten auf das Modul 12 „Master-Thesis“ vor
Dauer des Moduls	ein Semester

Empfohlenes Semester im Studienverlauf	4. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 h
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Abschluss der Module 1-9
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	**a. Keine** **b.** Präsentation (mindestens 10, höchstens 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen), Bewertung bestanden / nicht bestanden
Lernergebnisse und Kompetenzen	**Studierende…** **Wissen und Verstehen** - stellen die Besonderheiten des eignen Forschungsansatzes wissenschaftsbasiert dar - erklären und diskutieren die Möglichkeiten und Grenzen ihres Forschungsprojektes unter Einbezug der wichtigsten wissenschafltichen/künstlerischen Theorien und Methoden **Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen** - konzipieren eines eigenes Forschungsprojekt können alternative Forschungsansätze und -perspektiven einbeziehen, gegenüberstellen oder integrieren - entwickeln ein kritisches Verständnis für den eigenen Forschungsansatz - überprüfen an Hand des eigenen Projekts Meta-Theorien zur (künstlerischen) Forschung und entwickeln gegebenenfalls neue Forschungsansätze - generieren neue performative Lösungskonzepte - überprüfen Forschungskonzeptionierung, Theoriebildung und Projektpraxis wechselseitig und differenzieren diese aus **Kommunikation und Kooperation** - stellen eigene Forschungskonzepte in einen Zusammenhang zu anderen bestehenden Forschungskonzepten - beurteilen andere Forschungsansätze wertschätzend - erkennen und vertiefen gemeinsame Forschungsinteressen - sozialisieren, hinterfragen und optimieren konzeptionelle und ästhetische Reflexions- und Handlungsprozesse in einem gemeinsamen Arbeitskontext **Ästhetisch-wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität** - reflektieren das eigene theoretische und methodische Wissen - schätzen die eigenen konzeptionellen Fähigkeiten Entwickeln das eigene Gestaltungs- und Entscheidungsvermögen autonom weiter
Inhalte des Moduls	Forschungswerkstatt
Lehrformen des Moduls	Fachgespräch, Präsentation
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Modulkoordination	N.N. Professur Künstlerische Forschung
Hinweise	

Unit 1: Forschungswerkstatt II

Name der Unit	Forschungswerkstatt II
Code	
Name des Moduls	Forschungswerkstatt II
Inhalte der Unit	Das Seminar mit Fachgespräch hat die Einreichung von Exposées zur Grundlage, um über wissenschaftliche Fragen zu diskutieren. Dabei geht es um das Analysieren und Bewerten von performativen Forschungskonzepten und künstlerischen Forschungsfragen. Zentral ist dabei das Formulieren von und Experimentieren mit ästhetisch-wissenschaftlichen Fragestellungen zum künstlerischen Forschen in sozialen Feldern. Damit verbunden sind Fragestellungen zu unterschiedlichen Genres und Spezifika von Medien bzw. Formen von Intermedialität. Das Ableiten und Differenzieren von passgenauen Beurteilungskriterien zu Projekten des künstlerischen Forschens ist ein weiterer wichtiger Inhalt.
Lehrformen der Unit	Seminar
SWS der Unit	2 SWS
Workload (h) der Unit	150 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	30 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	20 h
Anteil Selbststudium (h)	100 h
Anteil Praxiszeit (h)	
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	N.N.
Basis – Literatur	Fink, Tobias/Hill, Burkhard/Reinwand-Weiss, Vanessa-Isabelle (Hg.) (2015): Forsch! Innovative Forschungsmethoden für die Kulturelle Bildung. München: kopaed Elberfeld, Rolf/Krankenhagen, Stefan (Hg.) (2017): Ästhetische Praxis als Gegenstand und Methode kulturwissenschaftlicher Forschung. Paderborn: Wilhelm Fink
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise zur Unit	

Modul 12: Master-Thesis mit Kolloquium

Modultitel	Master-Thesis mit Kolloquium
Modulnummer	12
Modulcode	
Studiengang	Performative Künste in sozialen Feldern (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	4. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	25 CP / 750 h
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 8
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 8
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	**a.Keine** **b.** Ästhetisch-wissenschaftliche Master-Thesis (Bearbeitungszeit 20 Wochen) mit Kolloquium (mindestens 30 Minuten, höchstens 45 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	**Studierende…** **Wissen und Verstehen** - fertigen selbstständig einen Theorie-Praxistransfer im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit und eines ästhetisch-medialen Projekts in Bezug auf ein Themenfeld des Master-Studiengangs Performative Künste in sozialen Feldern an - bestimmen dabei Spezifika ihres Themenfeldes und stellen dies strukturiert dar **Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen** - erarbeiten im Rahmen des Fachdiskurses innovative Standpunkte - begreifen das eigene Forschungsprojekt als exemplarisch und vertiefen auf diese Weise den Bearbeitungsrahmen **Kommunikation und Kooperation** - dokumentieren und veröffentlichen ästhetisch-wissenschaftliche Forschungsergebnisse - positionieren und behaupten sich in einem kritischen Fachdiskurs **Ästhetisch-wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität** - generieren und verknüpfen Theorie- und Praxiswissen durch interdisziplinäre und intermediale Perspektivwechsel in einem Forschungszusammenhang - entwickeln ein eigenständiges Profil und Selbstbild als reflektierte Praktikerin /als reflektierter Praktiker im Feld des MA PKisF - bilden ein kritikfähiges Selbstbewusstsein aus
Inhalte des Moduls	
Lehrformen des Moduls	

Sprache	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Modulkoordination	N.N. Studiengangsleitung
Hinweise	

Unit 1: Master-Thesis mit Kolloquium

Name der Unit	Master-Thesis mit Kolloquium
Code	
Name des Moduls	Master-Thesis mit Kolloquium
Inhalte der Unit	Realisierung einer eigenständigen Konzeptionierung, Durchführung und Veröffentlichung eines selbstgewählten ästhetisch-wissenschaftlichen Projekts
Lehrformen der Unit	
SWS der Unit	
Workload (h) der Unit	750 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	
Anteil Selbststudium (h)	
Anteil Praxiszeit (h)	
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Lehrendenteam Master Performative Künste in sozialen Feldern
Basis – Literatur	
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise zur Unit	